Bedienungsanleitung

Messgerät PUE 7

Bedienungsanleitung Nr.:
ITKU-42-01-08-09-DE

HERSTELLER VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN

RADWAG 26 – 600 Radom, Bracka-Straße 28 S
Zentrale (0-48) 38 48 800
Tel./Fax 385 00 10
Verkauf (0-48) 366 80 06
www.radwag.de

JANUAR 2011

Inhaltverzeichnis

1. VERWENDUNG 7
2. SICHERHEITSHINWEISE 7
3. GARANTIE 7
4. AUSPACKEN UND MONTAGE 8
5. MESSGERÄTBAU 9
5.1. Ausmaße 9
5.2. Schnittstellenbeschreibung 10
5.2.1. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7 10
5.2.2. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7P 10
5.2.3. Kabelverschraubung - Messgerät PUE 7P 10
5.2.4. RS232 und IN/OUT - Schnittstellen 11
6. ERSTINBETRIEBNAHME 11
7. MESSGERÄTSTASTATUR 12
8. FUNKTIONEN DER TASTEN 12
9. PROGRAMMSTRUKTUR 13
9.1. Liste der Gruppen im Hauptmenü 13
9.1.1. Parametern 13
9.1.2. Datenbasis 14
9.1.3. Info 14
9.2. Liste der Parametern 15
9.2.1. Waageparametern 15
9.2.2. Funktionen 15
9.2.3. Kommunikation 17
9.2.4. Geräte 18
9.2.5. Anzeige 20
9.2.6. Ein/Ausgänge 22
9.2.7. Zulassungsstufe 22
9.2.8. Andere 23
9.2.9. Bedienerjustage 23
10. WIEGEFENSTER 24
11. ANMELDUNG 25
11.1. Einloggen 26
11.2. Ausloggen 26
11.3. Zulassung 26
12. BEWEGEN IM BENUTZERMENÜ 28
12.1. Waagentastatur 28
12.2. Rückkehr zum Wiegen 29
13. WÄGEN 30
13.1. Nutzungsbedingungen 30
13.2. Waage Null stellen 31
13.3. Waage tarieren 31
13.4. Manuelles tarieren (Tara-Handeingabe) 32
13.5. Wägen für Zweibereichswaagen 32
13.6. Auswahl von Standardwägeeinheiten 33
14. GRUNDEINSTELLUNGEN VON PARAMETERN 33
14.1. Median-Filter 34

14.2. Filter 34
14.3. Autozero - Funktion 35
14.4. LO Schwelle 35
15. KOMMUNIKATION 36
15.1. RS 232 Port - Einstellungen 36
15.2. ETHERNET Port - Einstellungen 37
15.3. TCP Protokoleinstellungen 37
16. GERÄTE 38
16.1. Computer 38
16.1.1. Computer Port 38
16.1.2. Computer Adresse 38
16.1.3. Kontinuierlische Datenübertragung 39
16.1.4. Ausdruckmuster der Wägung 39
16.1.5. Kooperation mit E2R System 40
16.2. Drucker 41
16.2.1. Drucker-Port 41
16.2.2. Codeseite des Druckers 41
16.2.3. Ausdruckmuster 42
16.3. Barcode - Leser 43
16.3.1. Barcode Leser - Port 44
16.3.2. Offset 44
16.3.3. Codelänge 44
16.4. Transponderkartenleser 45
16.4.1. Port des Transponderkartenlesers 45
16.4.2. Kartennummer dem Bediener zuschreiben 46
16.5. Zusatzanzeige 46
16.5.1. Port der Zusatzanzeige 46
16.5.2. Muster des Kommunikationsprotokolls 47
17. ANZEIGE 48
17.1. Texteigenschaften 48
17.1.1. Anzeige-Inhaltsdaten 49
17.1.2. Type 50
17.1.3. Type-Größe 50
17.1.4. Fettdruck 50
17.2. Tastenfunktionen 51
17.3. Alle Plattformen zeigen 52
17.4. Bargraph-Typ 52
17.4.1. Bargraf „Schnelle Wägung“ 53
17.4.2. Bargraf der „Zuwägungsschwellen“ 54
18. EINGÄNGE/AUSGÄNGE 54
18.1. Konfiguration der Eingänge 54
18.2. Konfiguration der Ausgänge 55
19. ZULASSUNGSSTUFE 55
19.1. Anonymbediener 56
19.2. Datum und Uhrzeit 56
19.3. Ausdrücke 57
19.4. Datenbasis 57
19.5. Alte Daten l□schen 58
20. ANDERE PARAMETER 58

20.1. Sprache ... 59
20.2. Datum und Uhrzeit ... 59
20.3. „Beep" Signal ... 60
20.4. Anzeigekalibrierung ... 60
21. JUSTIERUNG DER WAAGE ... 61
21.1. Justierprozess ... 61
21.2. Bestimmung der Startmasse ... 62
22. FUNKTIONEN DER WAAGE ... 64
22.1. Speicherungsweise ... 65
22.2. Abwägung ... 66
22.3. Ergebniskontrolle ... 66
22.4. Tara ... 67
22.5. Etiketten ... 67
22.5.1. Zahl der Etiketten zum Ausdruck ... 68
22.5.2. Zahl der kumulativen Etiketten zum Ausdruck ... 68
22.5.3. Zahl der kumulativ kumulativen Etiketten zum Ausdruck ... 68
22.5.4. Automatische Etikette K ... 69
22.5.5. Automatische Etikette KK ... 70
22.6. Statistik ... 72
22.7. Automatische Korrektion der Mustermasse ... 73
22.8. Minimale Referenzmasse ... 74
23. FUNKTION - WIEGEN ... 74
23.1. Aufrufprozedur der Funktion ... 74
24. FUNKTION - STÜCKZÄHLEN ... 75
24.1. Aufrufen der Funktion ... 75
24.2. Musterprobemasse durch Einschreibung der bekannten Detailmasse einstellen ... 75
24.3. Musterprobemasse durch Bestimmung der Detailmasse einstellen ... 76
24.4. Bestimmung der Mustermasse durch Angabe der Detailmasse aus der Datenbasis ... 77
24.5. Mustermasse in Waagespeicher einführen ... 77
25. FUNKTION KONTROLWÄGEN % ... 78
25.1. Aufrufen der Funktion ... 78
25.2. Musterprobemasse durch seine Wägen bestimmen ... 78
25.3. Musterprobemasse im Speicher der Waage ... 79
26. DATENBASIS ... 80
26.1. Positionen in Datenbasis suchen ... 80
26.1.1. Schnellsuchen nach Name ... 81
26.1.2. Schnellsuchen nach Code ... 81
26.1.3. Schnellsuchen nach Datum des Wägens ... 81
26.2. Positionen in Datenbasis hinzufügen ... 82
26.3. Positionen aus Datenbasis löschen ... 82
26.4. Alte Dateien löschen ... 83
26.5. Positionen aus Datenbasis drucken ... 83
26.6. Datenbasis von Wägungen in Datei exportieren ... 84
26.7. Datenbasis editieren ... 85
26.7.1. Datenbasis - Bediener ... 85
26.7.2. Datenbasis - Sortiment ... 86
26.7.3. Datenbasis - Wiegen ... 87
26.7.4. Datenbasis - Kunden ... 88
26.7.5. Datenbasis - Verpackungen ... 89

26.7.6. Datenbasis - Lager ... 89
26.7.7. Datenbasis - Etiketten ... 90
26.7.8. Basis der universellen Variablen ... 90
27. KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL ... 91
27.1. Hauptinformationen ... 91
27.2. Befehlepalette zum Indikator ... 91
27.3. Antwortform auf Computersfragen ... 92
27.4. Befehlbeschreibung ... 93
27.4.1. Waagenullen ... 93
27.4.2. Tarieren ... 93
27.4.3. Tarawert angeben ... 93
27.4.4. Tara einstellen ... 94
27.4.5. Ausgabe von stabilem Ergebnis in Grundeinheit ... 94
27.4.6. Schnelles Ausgeben des Ergebnisses in Grundeinheit ... 95
27.4.7. Ergebnisse aus allen Plattformen sofortn in Grundeinheit angeben ... 96
27.4.8. Ausgeben von stabilem Ergebnis in aktueller Einheit ... 96
27.4.9. Schnelles Ausgeben des Ergebnisses in aktueller Einheit ... 97
27.4.10. Einschalten der kontinuerlichen Ausgabe in Grundeinheit ... 97
27.4.11. Ausschalten der kontinuerlichen Ausgabe in Grundeinheit ... 98
27.4.12. Einschalten der kontinuerlichen Ausgabe in aktueller Einheit ... 98
27.4.13. Ausschalten der kontinuerliche Ausgabe in aktueller Einheit ... 99
27.4.14. Einstellen von untere Zuwagungsgrenze ... 99
27.4.15. Einstellen von obere Zuwagungsgrenze ... 99
27.4.16. Angeben von unteren Zuwagungsgrenzewert ... 99
27.4.17. Angeben von oberen Zuwagungsgrenzewert ... 100
27.4.18. Schicke alle implementierten Befehle ... 100
27.5. Manueller Ausdruck/ Automatischer Ausdruck ... 100
28. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN ... 101
29. ANSCHLUSSKABEL ... 102
30. TECHNISCHE PARAMETER ... 103
31. FEHLERMELDUNGEN ... 104
32. ZUSATZAUSRÜSTUNG ... 104
33. ANHANG A - Liste der Variablen für Ausdrücke ... 105
33.1. Liste der Variablen ... 105
33.2. Formatieren der Variablen ... 109
34. ANHANG B – LISTE DER FUNKTIONEN; DER PROGRAMIERBAREN TASTEN ... 111
35. ANHANG C – Etikette-Muster ... 115
35.1. Etikette-Muster an der Waage erstellen ... 115
35.2. Etikette-Muster am Computerprogramm erstellen ... 116
35.3. Etikette-Muster an Speicher der Waage übertragen ... 119
35.4. Etikette-Muster zu Sortiment zuordnen ... 120
35.5. Etikette-Muster zu Kunden zuordnen ... 120
35.6. Etikettenausdruck mit geschaffenem Muster ... 120
36. ANHANG D - CITIZEN-DRUCKER ... 121
37. ANHANG E – ZEBRA-DRUCKER ... 121
38. ANHANG F – KOMMUNIKATION MIT BARCODE-SCANNER ... 122

1. VERWENDUNG

Das Messgerät PUE 7 ist ein Gerät, das für den Bau von Industriewaagen auf der Grundlage von DMS-Wägezellen bestimmt ist. Es hat zwei Versionen des Gehäuses: Plastik und Panel. Farb-Anzeige TFT 5,7 ” mit Touch-Screen ermöglicht eine intuitive Gerätbedienung ohne Tastatur.

Das Messgerät besitzt 2 USB- Schnittstellen, 2 RS232- Schnittstellen und Ethernet-Port. Das Messgerät hat die Möglichkeit, mit Barcode-Scannern, Belegdrucker, Etikettendrucker, RFID-Leser und PC-Zubehör (Maus, Tastatur, USB Flash-Laufwerk) zu kooperieren.

2. SICHERHEITSHINWEISE

A. Vor der ersten Inbetriebnahme bitte genau die vorliegende Bedienungsanleitung lesen. Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden;

B. Zur Bedienung von Touch-Screen verwenden Sie keine scharfen Werkzeugen (z. B. Messer, Schraubenzieher, usw.);

C. Gewichtete Belastungen, wie möglich im zentralen Teil der Wägeplattform legen;

D. Wägeplattform sollte die Waren mit einer Bruttomasse von weniger als die maximale Belastbarkeit tragen;

E. Wägeplattform sollte nicht für längere Zeit von schweren Lasten belastet werden;

F. Im Falle eines Unfalls sofort Waage vom Stromnetz trennen;

G. Altgerät gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

3. GARANTIE

A. RADWAG verpflichtet sich, innerhalb der Garantiezeit, zum Reparieren oder Wechsel von Elementen, die fehlerhaft hergestellt oder konstruiert sind.

B. Die Bestimmung von eventuellen Schäden und deren Behebung, sollte nur mit Hilfe des Herstellervertreters durchgeführt werden.

C. RADWAG übernimmt keine Gewährleistung:

Für Schäden, verursacht durch unsachgemäße Verwendung. Für Folgeschäden, die durch Fehler bei Service und Fertigung verursacht wurden.

D. Garantie umfasst nicht:

- Mechanische Beschädigung, die infolge von falscher Nutzung oder Verwendung entstanden sind. Thermische, chemische Beschädigung und Beschädigungen durch Flüssigkeiten, sowie den natürlichen Verschleiß und Abnutzung
- Wartungstätigkeiten (Reinigung der Waage)

E. Garantie erlischt bei:

- Reparaturen durch nicht autorisierte Firmen oder Personen
- Feststellung des unberechtigten Eingriffes in die elektronische oder mechanische Konstruktion des Messgerätes
- Installation anderes Betriebssystems
- Waagen ohne Typenschild / Seriennummer.

F. Genaue Gewährleistungsbedingungen befinden sich in der Gewährleistungskarte.

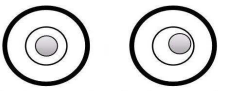
G. Autorisierter Servicestützpunkt:
(0-48) 384 88 00 inter. 106 i 107.

4. AUSPACKEN UND MONTAGE

A. Messgerät vorsichtig aus der Verpackung herausnehmen,

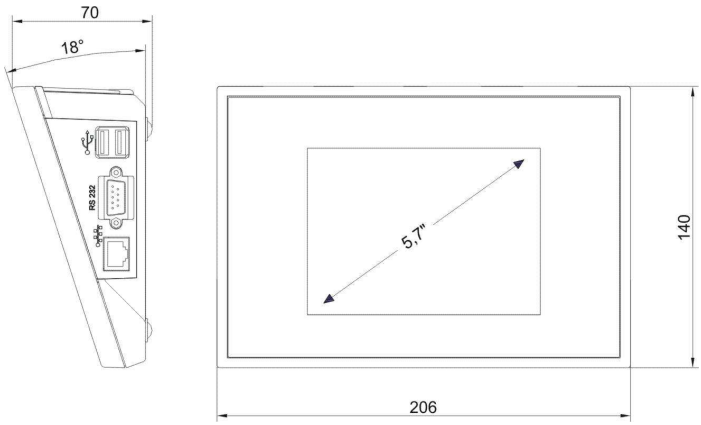
B. Messgerät am vorgesehenen, festen Platz aufstellen, fern von Heizquellen,

C. Waage nivellieren (Libelle einstellen). Mit den hinteren Stellfüßen die Waage ausrichten. Die Nivellierung ist korrekt, wenn die Luftblase im Mittelpunkt der Dosenlibelle ist. (siehe Abbildung)

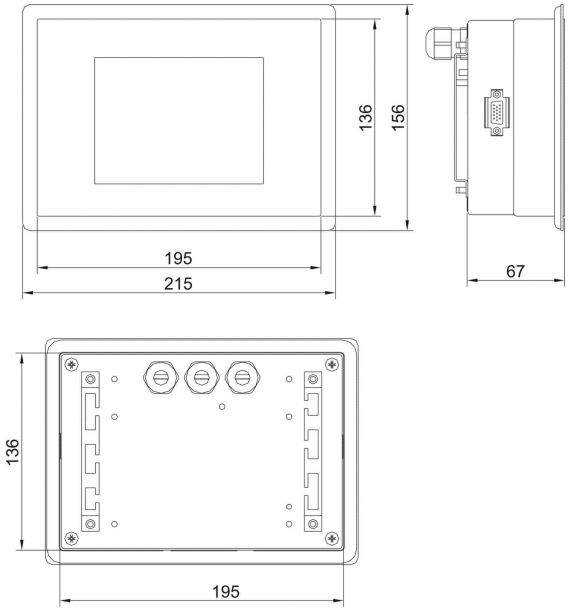


5. MESSGERÄTBAU

5.1. Ausmaße



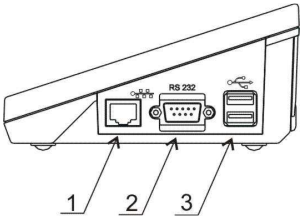
Ausmaße - Messgerät PUE 7 (Plastik-Gehäuse)



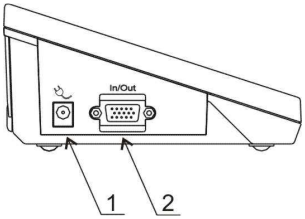
Ausmaße - Messgerät PUE 7P (Panel-Gehäuse)

5.2. Schnittstellenbeschreibung

5.2.1. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7

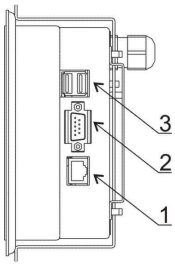


1 – Ethernet RJ45 Schnittstelle
2 – RS232 (COM1) Schnittstelle
3 – USB Schnittstelle

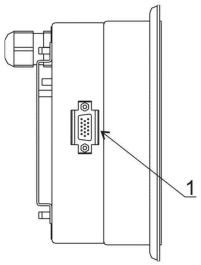


1 – Netzanschluss
2 – IN/OUT, RS232 (COM2) Schnittstelle

5.2.2. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7P

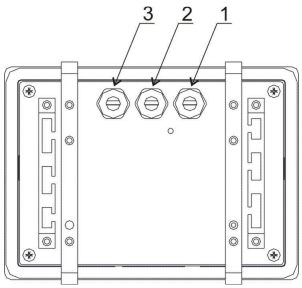


1 – Ethernet RJ45-Schnittstelle
2 – RS232 (COM1)- Schnittstelle
3 – USB- Schnittstelle



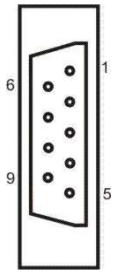
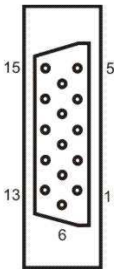
1 – WE/WY, RS232 (COM2)- Schnittstelle

5.2.3. Kabelverschraubung - Messgerät PUE 7P



1- Kabelverschraubung von Stromversorgung
2 –Kabelverschraubung von Plattform 1, 2
3 –Kabelverschraubung von Plattform 3, 4

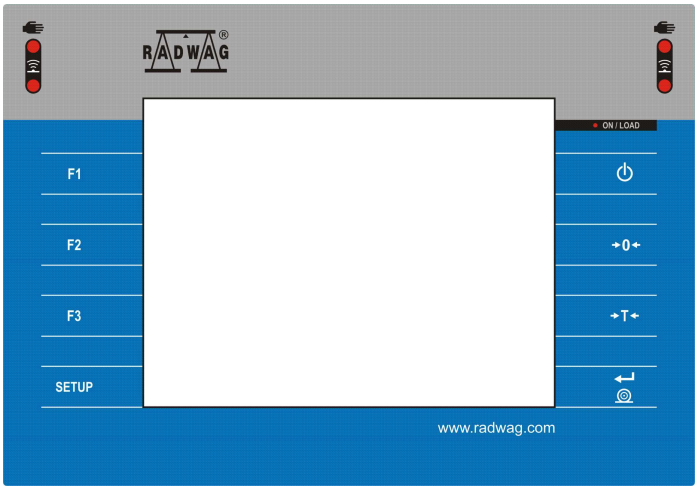
5.2.4. RS232 und IN/OUT - Schnittstellen

	**RS232 - Schnittstelle DB9/M (männliche), Frontansicht:** Pin2 - RxD Pin3 - TxD Pin5 - GND
	**WE/WY, RS232 Schnittstelle DSUB15/F (weibliche), Frontansicht:** Pin1 - GNDWE Pin2 - OUT1 Pin3 - OUT2 Pin4 - COMM Pin5 - 6÷9VDC Pin6 - IN4 Pin7 - IN3 Pin8 - TxD2 Pin9 - 5VDC Pin10 - GNDRS Pin11 - IN2 Pin12 - IN1 Pin13 - RxD2 Pin14 - OUT4 Pin15 - OUT3

6. ERSTINBETRIEBNAHME

- Nach dem Einschalten des Messgeräts wird auf der Anzeige die Diode ON/LOAD beleuchtet.
- Taste in der oberen linken Seite des Messgeräts drücken. Danach beginnt das Laden des Betriebssystems Windows CE und Programmierung RADWAG, das mit rot blinkende LED ON / LOAD signalisiert wird.
- Nach Abschluss der Prozedur wird das Hauptfenster des Programms automatisch gestartet.

7. MESSGERÄTSTASTATUR



8. FUNKTIONEN DER TASTEN

Taste	Beschreibung
⏻	Ein- / Abschalten der Spannungsversorgung der Waage
→0←	Nullen
→T←	Tarieren
↵ ◎	Wägeergebnis zum Drucker oder Computer senden
SETUP	Funktionstaste (Eingang ins Hauptmenü)
F1	Wareauswahl (Programmierungstaste)
F2	Kundeauswahl (Programmierungstaste)
F3	Manuelles Einführen von Tarawert (Programmierungstaste)

9. PROGRAMMSTRUKTUR

Struktur des Hauptmenüs wird in zwei Funktionsgruppe geteilt. In jeder Gruppe werden die Parameter thematisch gruppiert.

9.1. Liste der Gruppen im Hauptmenü

Hauptmenü besteht aus zwei Funktionsgruppen:

Parametern

Datenbasis

9.1.1. Parametern

Ikone	Beschreibung
	Wäge
	Funktionen
	Kommunikation
	Geräte
	Anzeige
	Zulassungsstufe
	Andere
	Bedienerjustage

9.1.2. Datenbasis

Ikone	Beschreibung
	Sortiment

	Bediener
	Wiegungen
	Kunden
	Verpackungen
	Lager
	Etiketten
	Universelle Variablen
	Alte Dateien löschen
	Wiegebasis zur Datei exportieren

9.1.3. Info

Untermenü < Info> dient zur Ansicht

- Seriennummer der Waage
- Programmversion
- Version des Waageprogramms

9.2. Liste der Parametern

9.2.1. Waageparametern

Ikone		Beschreibung	Wert
		Plattform 1	-
		Median-Filter	0.5
		Filterstufe	kein
		Autozero	ja
		LO Schwelle	0

9.2.2. Funktionen

Ikone				Beschreibung	Wert
				Wiegen	-
				Speicherungsweise	Menuell jede stabil
				Abwägen	Nein
				Ergebniskontrolle	Nein
				Tara	Einzelne
				Etiketten	-
				Zahl der Etiketten	1
				Zahl der kumulativen Etiketten	1
				Zahl der kumulativ kumulativen Etiketten	1
				Automatische Etikette K	-
				Mode	Kein

				Schwelle	100
				Automatische Etikette KK	-
				Mode	Kein
				Schwelle	100
				Statistiken	Global
				Stückzählen	-
				Speicherungsweise	Menuell jede stabil
				Zuwägen	Nein
				Ergebniskontrolle	Nein
				Tara	Einzeln
				Etikettemode	-
				Zahl der Etiketten	1
				Zahl der kumulativen Etiketten	1
				Zahl der kumulativ kumulativen Etiketten	1
				Automatische Etikette K	-
				Mode	Kein
				Schwelle	100
				Automatische Etikette KK	-
				Mode	Kein
				Schwelle	100
				Statistiken	Global
				Automatische Korektion der Mustermasse	Nein
				Prozentuelle Abweichungen	-

				Speicherungsweise	Menuell jede stabil
				Zuwägen	Nein
				Ergebnisskontrolle	Nein
				Tara	Einzeln
				Etiketten	-
				Zahl der Etiketten	1
				Zahl der kumulativen Etiketten	1
				Zahl der kumulativ kumulativen Etiketten	1
				Automatische Etikette K	-
				Mode	Kein
				Schwelle	100
				Automatische Etikette KK	-
				Mode	Kein
				Schwelle	100
				Statistiken	Global

9.2.3. Kommunikation

Ikone		Beschreibung	Wert
		COM1	-
		Geschwindigkeit	9600
		Datenbits	8
		Stopbits	1

		Parität	keine
		COM2	-
		Geschwindigkeit	9600
		Datenbits	8
		Stopbits	1

		Parität	keine
		Ethernet	-
		DHCP	nein
		IP Adresse	192.168.0.2
		Mask	255.255.255.0
		Gate	192.168.0.1
		Tcp	-
		Port	4001

9.2.4. Geräte

Ikone			Beschreibung	Wert
			Computer	
			Port	Kein
			Adresse	1
			Kontinuierliche Datenübertragung	

			Muster des Ausdrucks	
			E2R System	
			E2R System aktiv	
			Produktwahl sperren	
			Drucker	-
			Port	COM1
			Codeseite	1250
			Ausdrücke	-
			Wiegung Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3
			Sortiment Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3
			Muster K Etikette	siehe Punkt 16.2.3
			Muster SK Etikette	siehe Punkt 16.2.3
			Bediener Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3
			Kunde Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3
			Lager Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3

			Verpackung Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.2.3
			Ausdruckmuster des Berichts FPVO	
			Ausdruckmuster des Berichts mit mittlerer Tara	
			Barcode-Leser	-
			Port	kein
			Offset	0
			Codelänge	0
			Transpondenkarteleser	-
			Port	Kein
			Zusatzanzeige	-
			Port	Kein
			Muster	siehe Punkt 16.2.3

***)** Gilt für Programversion **„Standard”** nicht

9.2.5. Anzeige

Ikone		Beschreibung	Wert
		Texteigenschaften	-
		Anzeige-Inhaltsdaten	siehe Punkt 17.1.1
		Type	Arial
		Type-Größe	klein
		Fettdruck	nein

		Tastenfunktionen	-
		F1 Taste	Sortiment wählen
		F2 Taste	Kunde wählen
		F3 Taste	Tara einstellen
		Bildschirmtaste 1	Parametern
		Bildschirmtaste 2	MIN und MAX einstellen
		Bildschirmtaste 3	Statistik K: Drucken

		Bildschirmtaste 4	Statistik SK: Drucken
		Bildschirmtaste 5	Statistik K: Nullen
		Bildschirmtaste 6	Verpackung wählen
		Bildschirmtaste 7	Seriennummer bearbeiten
		Bildschirmtaste 8	keine
		Bildschirmtaste 9	keine
		Linker IR Sensor	kein
		Rechter IR Sensor	kein
		Standardeinstellungen	-
		Alle Plattformen zeigen	nein
		Bargraphtyp	kein

9.2.6. Ein/Ausgänge

Ikone		Beschreibung	Wert
		Eingänge	-
		Eingang 1	Kein
		Eingang 2	Kein
		Eingang 3	Kein
		Eingang 4	Kein
		Ausgänge	-
		Ausgang 1	Kein
		Ausgang 2	Kein
		Ausgang 3	Kein
		Ausgang 4	Kein

9.2.7. Zulassungsstufe

Ikone		Opis	Wert
		Anonymbediener	Bediener
		Alte Dateien löschen	fortgeschrittener Bediener
		Datum und Uhrzeit	Administrator
		Datenbasis	-
		Sortiment	Administrator
		Kunden	Administrator
		Verpackungen	Administrator

		Lager	Administrator
		Etiketten	Administrator

9.2.8. Andere

Ikone	Beschreibung	Wert
	Sprache	Deutsch
	Datum und Uhrzeit	-
	„Beep” Ton	ja
	Bildschirmkalibrierung	-

9.2.9. Bedienerjustage

nur nicht eichfähige Waagen

Ikone		Beschreibung	Wert
		Platform 1	-
		Bestimmung der „Startmasse”	-
		Justage	-

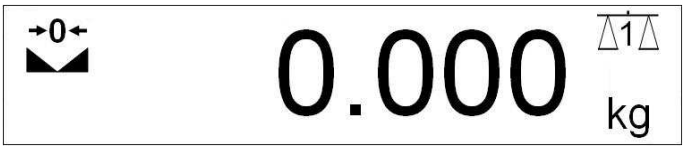
10. WIEGEFENSTER

Allgemeine Übersicht:

Das Hauptfenster kann in 4 Bereiche geteilt werden:

- Am oberen Rand des Bildschirms werden Informationen über die Art der Funktion, des Bedieners, Datum und Uhrzeit angezeigt.

- Unten ist ein Wiegefenster:



- Unter dem Wiegefenster ist ein Arbeitsbereich:

Towar:			
Tara:	0.000 kg	Opakowanie:	
Ilość:	0	Suma:	0.000 kg
Min:	0.000 kg	Max:	0.000 kg
Seria:			

Hinweis:

Die Angaben in dem Arbeitsbereich sind frei programmierbar.

Der Standardwert der Anzeige-Inhaltsdaten wird im Punkt 17.1.1 dieser Anleitung beschrieben.

- Unter dem Arbeitsfenster befinden sich Bildschirm-Funktionstasten:

Hinweis:

1. *Der Bediener der Waage kann die Bildschirm-Funktionstasten festlegen. Festlegung-Prozedur wird im Punkt 17.2 beschrieben.*
2. *Die Zahl der festgelegten Tasten ist von der Arbeitsmode abhängig.*
   - *In Mode **<Wägen>** haben wir 9 Tasten zur Verfügung*
   - *In den Modi: <**Stückzählen>** und **<Abweichungen>** k□nnen wir 7 Tasten festlegen. Zwei äußerste Taste lassen sich nicht ändern.*

11. ANMELDUNG

Der Bediener der Waage sollte sich nach jeder Einschaltung der Waage anmelden.

11.1. Einloggen

Waageprogramm besitzt in Datenbasis die Bedienerposition mit Zulassungsstufen ***<Administrator>,*** *so hat Bediener der Waage nach Anmeldung voller Zugriff auf allen Funktionen. Diese Applikation besitzt vier Stufen von Zulassungsstufen: Administrator, fortgeschrittener Bediener, Bediener, kein.*

Prozedur:

- Im Hauptfenster der Applikation, Aufschrift **<Einloggen>** in der oberen Leiste des Bildschirms drücken; dann wird ein Datenbasis-Fenster für Bediener mit Position < **Admin>** erscheint,
- Nach Wahl der Position < **Admin>** wird Bildschirmtastatur mit einem Editor –Fenster des Bedienerkennworts gestartet,
- Das Fenster mit Taste ohne Kennwort bestätigen,
- Programm kehrt zum Hauptfenster zurück und in der oberen Leiste des Bildschirms an die Stelle der Aufschrift **<Einloggen>** wird Name **<Admin>** erscheint.

11.2. Ausloggen

- Im Hauptfenster den Bediener anklicken, dann wird die Bedienerbasis geöffnet
- Ausloggen-Taste anklicken (rechts oben)
- Am Platz den eingeloggten Bediener wird **<Einloggen>** angezeigt

11.3. Zulassung

Software hat 4 Zulassungsstufen: Admin, fortgeschrittener Bediener, Bediener, kein.

Zugang zur Bearbeitung der Bedienerparameter, Datenbasis und Funktionen abhängig von Zulassungsstufe.

Berechtigung	Zulassungsstufe
Kein	Kein Zugang zur Bearbeitung aller Bedienerparameter. Der Wägung kann nicht bestätigt werden. Kein Zugang zur Funktion <Export der Wiegungsbasis> in Menü <Datenbasis>
Bediener	Zugang zur Parameterbearbeitung in Untermenü <Wägen>, <Anzeige>[1)] (außer <Funktionen der Taste>); <Andere>[1)]. Alle Wägeprozesse durchführen. Zugang zur Funktion <Export der Wiegungsbasis> in Menü <Datenbasis>
fortgeschrittener Bediener	Zugang zur Parameterbearbeitung in Untermenü <Wägen>, <Betriebsmode>, <Kommunikation>, <Geräte>, <Anzeige>, <Andere>.). Alle Wägeprozesse durchführen. Zugang zur Funktion <Export der Wiegungsbasis> in Menü <Datenbasis>
Admin	Zugang zu allen Bedienerparameter, Funktionen und Bearbeitung der Datenbasis.

1) Zulassungsstufe der Funktionbearbeitung:

- **<** **Ausdruck>** in Untermenü **„** **Geräte /** **Drucker”**,
- **<** **Muster>** in Untermenü **„** **Geräte /** **Zusatzanzeige”**,
- **<** **Anzeigemuster>** in Untermenü **„** **Anzeige /** **Textinfo”**,
- **<** **Datum und Zeit>** in Untermenü **<** **Andere>**,

In Untermenü **<** **Berechtigung>** wählen, die nach Einloggen als **<Admin>** m□glich ist
(Siehe Punkt 19).

2) Bediener als **<Admin>** in Untermenü eingeloggt

< **Berechtigung>** (Siehe Punkt 19) die Änderung der Zulassungsstufen zur Bearbeitung der einzelnen Datenbasis und Funktionen **<** **Alte Daten l□schen** Ausnahme bildet die Basis **<** **Wägung>**,
mit Status **„Nur Ablesen”**.

12. BEWEGEN IM BENUTZERMENÜ

Dank der Farb-Anzeige mit Touch-Screen ist das Bewegen im Menü intuitiv, einfach und bedienerfreundlich.

12.1. Waagentastatur

SETUP	Eingang ins Hauptmenü
	Auswahl von Parametergruppen „oben“
	Auswahl von Parametergruppen „unten“
	Schnelles Menü-Umspulen „oben-unter”
	Änderungen bestätigen
	Funktion verlassen, ohne speichern
	Zugabe der Positionen in Datenbasis
	Ausschalten der früher gewählten Records aus Datenbasis Bediener ausloggen

Position in Datenbasis nach Datum suchen

Position in Datenbasis nach Name suchen

Position in Datenbasis nach Code suchen

Positionsausdruck aus Datenbasis

Reinigung der Feld-Editor

Ein- / Abschalten der Bildschirmtastatur

Ablesung des Ausdruckmusters aus Datei in *.lb Format
(Taste ist nach Anschluss des Pendrive- Speichergerätes aktiv)

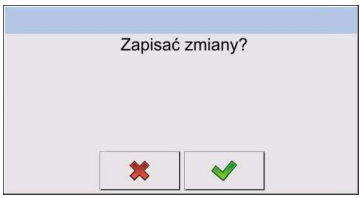
Auswahl von Variablen für Ausdruckmuster aus der Liste

Ausgang (eine Stufe höher im Menü)

12.2. Rückkehr zum Wiegen

Die eingefügten bzw. eingetragenen Änderungen werden erst durch den Speicherprozess in den Speicher des Gerätes übernommen!

Mehrmals Taste drücken, bis in der Anzeige den Befehl angezeigt wird:



Danach Taste drücken, um die Änderungen zu bestätigen oder Taste drücken, um auf die Änderungen zu verzichten.

Nach dem Drücken der entsprechenden Taste kehrt die Waage zum Wiegen zurück.

13. WÄGEN

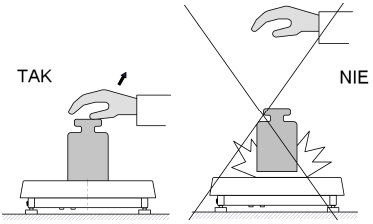
Auf der Wägeplattform legen Sie das gewichtete Gewicht. Wenn Stabilitätszeichen ◣◢ angezeigt wird, können Sie das Wägeergebnis lesen.

Hinweis:
Speicherung der Wiegungen ist nur dann möglich, wenn die Masseangaben über Null sind und Wägeergebnis stabil ist. (Stabilitätszeichen ◣◢).

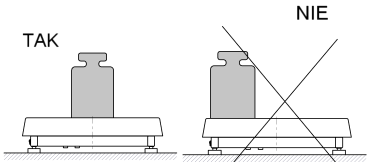
13.1. Nutzungsbedingungen

Um eine lange Lebensdauer und ordnungsgemäße Messungen zu gewährleisten, sollte man:

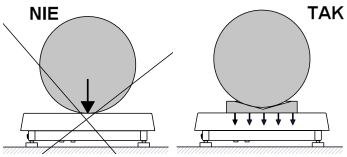
- Wägeplattform ruhig und stoßfrei belasten:



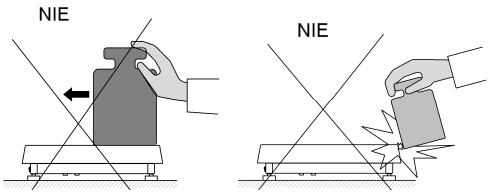
- Gewichte auf Wägeplattform zentral aufstellen (nicht centrische Belastungsfehler befinden sich in PN-EN 45501 Punkt 3.5 i 3.6.2):



- Wägeplattform mit Einzelkraft nicht belasten:



- seitliche Belastung der Waage, insbesondere seitliche Stöße vermeiden:



13.2. Waage Null stellen

Um die Gewichtanzeige zu nullen, Taste →0← drücken. In der Anzeige erscheint Gewichtanzeige =0 und die Symbole: →0← und ◣◢.

Anzeige-Nullen bedeutet gleichzeitig das Bestimmen von neuem „0“ Punkt. Anzeige-Nullen ist nur bei stabilem Stand des Messgerätes möglich.

Hinweis:
Nullen der Anzeige ist nur im Toleranzbereich ***± 2%*** *der max. Belastung der Waage möglich. Ist der Nullwert größer als* ***± 2%*** *der max. Belastung, zeigt die Anzeige die Fehlermeldung* ***Err2.***

13.3. Waage tarieren

Um ein Nettogewicht zu bestimmen, einen leeren Behälter für das Wägegut auflegen. Wenn die Gewichtsanzeige stabilisiert ist, Taste →T← drücken. Wert **0.00** wird angezeigt, und in der linken, oberen Anzeigeecke wird das Symbol ***Net*** und ◣◢ angezeigt. Waage wurde tariert.

Der Tara-Prozess kann mehrmals im ganzen Wägebereich wiederholt werden. Bitte beachten, dass der max. Wägebereich nicht überschritten sein soll. Nach herunternehmen der Tara-Masse erscheint das Gewicht mit „**-** Zeichen“

Man kann auch Tarawert zu Sortiment in Datenbasis zuschreiben. Damals wird die Waage automatisch nach Auswahl des Sortiments aus Datenbasis die Informationen über Tarawert heruntergeladen.

Hinweis:

Tara-Prozess kann nicht durchgeführt werden, wenn an der Anzeige den Minus- oder Nullwert angezeigt wird. In diesem Fall erscheint auf der Anzeige die Fehlermeldung ***Err3****.*

13.4. Manuelles tarieren (Tara-Handeingabe)

Mit folgendem Ablauf kann ein Tarawert manuell eingetragen werden:

Prozedur:

- Taste F3 drücken, auf der Anzeige wird Bildschirmtastatur erscheint,
- Tarawert einführen und Taste ✔ drücken,
- Waage kehrt zum Wiegen zurück,
  in der Anzeige wird der eingeführte Tarawert mit Zeichen **„–”** angezeigt.

13.5. Wägen für Zweibereichswaagen

Das Umschalten vom **Bereich1** in den **Bereich2** erfolgt automatisch ohne Bedienertätigkeit (nach Überschreiten des maximalen Gewichtswert von Bereich1). Wägen im **Bereich2** wird durch ein Symbol →|2|← signalisiert (links oben in der Anzeige). Nach Abnehmen der Last, erfolgt wieder der Anzeigenwert 0 (null). Der Wägeprozess im Bereich2 bleibt aktiviert, bis der Anzeigenwert 0 (null) wieder erreicht wird.

Rückkehr aus **Bereich2** in den **Bereich1** erfolgt nach Drücken der Taste ***Tara*** oder ***Null****,* nach Abnehmen der Last aus der Wägeplattform, nach Nulldurchlauf (AUTOZERO- Funktion) und Leuchten des Symbols: →0←. Dann wird der Symbol für den Bereich2 erlischt und Waage kehrt zum Wiegen mit Ablesegenauigkeit **des Bereichs1** zurück.

13.6. Auswahl von Standardwägeeinheiten

Der Bediener kann andere Einheiten einstellen, die nach erneutem Einschalten der Waage aktiviert wird.

- Wägeeinheit auf der Anzeige anklicken
- Anklicken früher programmierten Taste <kg lb **Auswahl der Wägeeinheit>** oder Infrarotsensor (siehe Punkt 17.2.)

Auswahlmöglichkeiten:

- Gram [g]
- Kilogramm [kg]
- Karat [ct]
- Pfunt [lb]
- Unze [oz]
- Newton [N]

14. GRUNDEINSTELLUNGEN VON PARAMETERN

Der Bediener kann das Messgerät für bestimmte Umgebungsbedingungen (Filterstufen) anpassen oder es nach eigenem Bedarf (Autozero-Funktion, Tarawert-Speicher) einrichten. Er kann auch die Mindestgewicht für alle Funktionen in der Waage bestimmen.

Diese Parameter sind in der Gruppe **<** **Wäge>** zugänglich.

Um das Untermenü **<** **Wäge>** zu wählen**,** Taste SETUP drücken und dann **„ Parameter / Wäge/ Plattform 1”**.

Hinweis:
Parametern der Waage sind eng mit Waageplattform verbunden, deshalb sollte man die Plattform zuerst wählen, für die entsprechende Werte aufgestellt werden.

Liste von Parametern der Waage:

Median-Filter

Filter

Autozero

LO Schwelle

14.1. Median-Filter

Die Median Filter Funktion ist besonders nützlich bei Stößen oder zeitweiligen Erschütterungen.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Wäge>** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter **<** **Median-Filter>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

Kein - Filterfunktion ausgeschaltet
0.5, 1, 1.5, 2, 2.5 - Filterfunktion eingeschaltet

14.2. Filter

Filter hat zum Ziel, Waage an Umgebungsbedingungen anpassen.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Wäge>** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter **<** **Filter>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen

Verfügbare Werte:

kein, sehr schnell, schnell, mild, langsam

Hinweis:
Je höher die Filterstufe ist, desto länger ist die Stabilitätszeit des Wägeergebnisses.

14.3. Autozero - Funktion

Um ein genaues Wägeergebnis zu sichern, wird die AUTO-Zero Funktion verwendet. Mit dieser Funktion werden Wägeergebnissen automatisch kontrolliert und korrigiert.

Wenn die Funktion aktiv ist, erfolgt ein Vergleich der Messwerte in gleichen Zeitabständen. Wenn die Ergebnisse unterschiedlich sind, wird innerhalb des AUTO ZERO Bereichs, das Messgerät automatisch genullt. Es werden die Symbole: ◣◢ (Anzeige des stabilen Ergebnisses) und →0← (Nullanzeige) angezeigt

Wenn die AUTO ZERO Funktion aktiviert ist, beginnt jede Wägung / Messung mit Null. Werden kleine Mengen von einem Wägegut sehr langsam auf der Waage eingeschüttet / eingefüllt, so können durch die im Gerät vorhandene Stabilitätskompensation falsche Wägeergebnisse angezeigt werden. In diesem Fall kann auch ein reales Gewicht korrigiert werden, und es wird ein Falscher Wert angezeigt.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Wäge >** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter **<** **Autozero>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

NEIN	-	Auto-Zero ausgeschaltet
JA	-	Auto-Zero eingeschaltet

14.4. LO Schwelle

Parameter **<LO Schwelle>** ist mit Funktion des automatischen Betriebs verbunden. Die weitere Messung wird nicht gespeichert, solange die Masseangabe unter den eingestellten Wert der **LO Schwelle** nicht hinuntergeht.

Prozedur:

- In Untermenü **<**

Lo Schwelle> gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, in der Anzeige wird Bildschirmtastatur angezeigt.
- Schwellenwert LO einführen und Taste drücken.

15. KOMMUNIKATION

Waage hat die Möglichkeit, sich mit externem Gerät über Port zu kommunizieren:

- COM 1 (RS232),
- COM 2 (RS232),
- Ethernet,
- Tcp.

Port-Konfiguration ist in Gruppe von Parametern **<** **Kommunikation>** möglich. Um in das Untermenü **<** **Kommunikation>** zu gehen, Taste

drücken und dann: **„** **Parameter /** **Kommunikation”.**

15.1. RS 232 Port - Einstellungen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Kommunikation>** gemäß Punkt 15 der Bedienungsanleitung gehen, Port **<** **COM1>** oder **<** **COM2>** wählen, und dann entsprechende Werte einstellen.

Für RS 232 Port-Einstellungen hat Waageprogramm die folgende Transmissionsparametern:

- Geschwindigkeit - 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200 Bit/s
- Datenbits - 5, 6, 7, 8
- Stopbits - keine, 1, 1.5, 2
- Parität - keine, unpaarig, paarig, Markierung, Distanz

15.2. ETHERNET Port - Einstellungen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Kommunikation>** gemäß Punkt 15 der Bedienungsanleitung gehen, **<** **Ethernet>** wählen und dann entsprechende Werte einstellen.

Für ETHERNET Port - Einstellungen hat Waageprogramm die folgende Transmissionsparametern:

- DHCP - Ja – Nein
- IP-Adresse - 192.168.0.2
- Mask - 255.255.255.0
- Gate - 192.168.0.1

Hinweis:
Die oben geschriebenen Einstellungen sind nur die Information. Die Übertragungsparameter sollen mit Lokalnetz der Kunde entsprechen.

Nach der Änderungen die Taste anklicken. Die Änderungen werden gespeichert und dann das Gerät neustarten.

15.3. TCP Protokoleinstellungen

TCP (ang. Transmission Control Protocol) ist Kommunikationsprotokol zwischen 2 Computers. TCP-Protokol funktioniert im Betrieb Kunde-Server.

Wagesoftware ermöglicht die Einstellung der Portnummer für TCP Protokoll.

Prozedur:

- Parameter < **Kommunikation**> wählen (Siehe Punkt 15)
- **„Tcp / Port”** wählen, und dann wird Fenster **<Port>** mit Tastatur auf der Anzeige angezeigt
- Portnummer angeben und mit Taste bestätigen.

16. GERÄTE

16.1. Computer

Waage kann mit dem Computer kooperieren . Aktive Verbindung **Waage-Computer** ist mit Ikone in oberen Teil des Haupfensters sygnalisiert. In Untermenü **<Computer>** soll man die Konfiguration der Einstellungen zur Kooperation Waage-Computer durchführen.

Damit in Untermenü **<Computer>** eingehen, Taste drücken und dann: **„Geräte / Computer”**.

16.1.1. Computer Port

Prozedur:

- In Parameter **<Geräte>** eingehen (Siehe Punkt 16), wähle **„Computer / Port”** und dann bestimmte Option wählen:

Kommunikation mit dem Computer durch:

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),
- Tcp.

16.1.2. Computer Adresse

Procedur:

- In Parameter **<Geräte>** eingehen (Siehe Punkt 16),

- Wähle **„Computer / Adresse”**
- Adresse angeben und mit Taste bestätigen.

16.1.3. Kontinuierlische Datenübertragung

Der Bediener kann die kontinuierliche Datenübertagung Waage-Computer einschalten. Parameteraktivierung **< Kontinuierliche Datenübertagung>** startet „ständiges” Senden **<Ausdruckmuster der Wägung>** in Untermenü **„Setup / Geräte / Computer / Ausdruckmuster der Wägung ”**.

Prozedur:

- In Parameter **<Geräte>** eingehen (Siehe Punkt 16)Wybierz **„Computer / Kontinuierliche Datenübertagung”** und dann bestimmten Wert wählen

Zugägliche Werte:

NEIN	-	Kontinuierliche Datenübertagung ausgeschlatet
JA	-	Kontinuierliche Datenübertagung eingeschaltet

16.1.4. Ausdruckmuster der Wägung

Bediener kann im Parameter **<Ausdruckmuster der Wägung >** die Informationen auf dem Ausdruck bestimmen.

Prozedur:

- In Parameter **<Geräte>** eingehen (Siehe Punkt 16)
- **„Computer / Ausdruckmuster der Wägung”** und Editierbares Feld mit Tastatur wird angezeigt **< Ausdruckmuster der Wägung >**

- Am Ende mit Taste bestätigen

Hinweis:

In unteren Teil finden Sie die zusätzlichen Funktionstasten bei Editieren derAusdruckmuster :

Aus/ Einschalten der Tastatur auf der Anzeige

*Ablesen des Ausdruckmusters in Format *.lb (Taste ist aktiv nach Einschalten des Pendrives)*

Auswahl von Variablen (Liste der Variablen finden Sie in Anhang A vorligender Bedienungsanleitung

Editierbares Feld l□schen

16.1.5. Kooperation mit E2R System

Waagen kooperieren mit Computerprogramm **„E2R System".** Um die Verbindung mit **„E2R System"** zu aktivieren, soll man die Parameter **<** **E2R System>**

Hinweis:

Aktivierung des Parameters **<** ***E2R System>*** kann von dem Hersteller oder zuständigen Personoder durchgeführt werden.

Prozedur:

- In Parameter **<** **Geräte>** eingehen (Siehe Punkt 16)
- **„** **Komputer /** **E2R System /** **System aktiv"** wählen und dann entsprechenden Wert angeben

Zugängliche Werte:

Nein	-	System nicht aktiv
Tak	-	System aktiv

16.2. Drucker

Bediener der Waage hat im Untermenü **<** **Drucker>** die Möglichkeiten zu:

- Port-Einstellung für die Kommunikation mit Drucker,
- Bestimmung der Codeseite des Druckers,
- Bestimmung der Ausdruckmustern.

Um in das Untermenü **<** **Drucker>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann:

„ **Parameter /** **Geräte /** **Drucker”.**

16.2.1. Drucker-Port

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen, **„** **Drucker** / **Port”** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Waage hat die Möglichkeit, sich mit Drucker über Port zu kommunizieren

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),
- USB.

16.2.2. Codeseite des Druckers

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl **„** **Drucker /** **Codeseite”** wird Bildschirmtastatur angezeigt,
- Den gewünschten Wert der Drucker-Codeseite einschreiben und mit Taste bestätigen.

Hinweis:
Der Standardwert =1250 – Central European Codeseite.

16.2.3. Ausdruckmuster

Bediener der Waage im Untermenü **<** **Ausdrücke>** hat die Möglichkeit, 8 Ausdrucksmustern zu definieren.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen und **„** **Drucker /** **Ausdrücke”** wählen,
- Nach Eingabe der entsprechenden Muster-Edit, wird Edit-Feld mit Standardwert und Bildschirmtastatur erscheint,
- Das ausgewählte Ausdruckmuster modifizieren und Änderungen mit Taste bestätigen.

Hinweis:
In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung des Ausdrucksmusters erfüllen:

Ein- /Abschalten der Bildschirmtastatur

*Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Datenbasis in *.lb Format (Taste ist nach Anschluss des Pendrive -Speichergeräts aktiviert)*

Auswahl von Variablen für das Ausdrucksmodell aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG A dieser Bedienungsanleitung)

Reinigung im Edit-Feld-Bereich

Standardwerte für die einzelnen Mustern:

Wiegung Ausdruckmuster	{0}
Sortiment Ausdruckmuster	{50} {51}
Muster K Etikette	N={15} SUM={16}
Muster SK Etikette	N2={20} SUM2={21}
Bediener Ausdruckmuster	{75} {76}
Kunde Ausdruckmuster	{65} {66}
Lager Ausdruckmuster	{85} {86}
Verpackung Ausdruckmuster	{80} {81} {82}

***)** Gilt nicht für Programmversion **„Standard“**

16.3. Barcode - Leser

Waage ermöglicht die Kooperation mit Barcode Leser. Leser wird verwendet, um Sortiment aus Datenbasis schnell zu suchen.

Barcode Leser- Konfiguration wird im Untermenü **<** **Barcode Leser>** gemacht. Bediener der Waage kann:

- Port-Kommunikation mit Barcode Leser einstellen,
- Offset einstellen,
- Codelänge einstellen.

Hinweis:

In das Untermenü **<** ***Kommunikation>*** *sollte die Geschwindigkeit mit dem Barcode-Scanner kompatibel (Standard 9600 B/s) eingestellt werden. Die ausführliche Beschreibung der Kommunikation mit dem Barcode-Leser ist in der* ***ANHANG F*** *dieser Anleitung beschrieben.*

16.3.1. Barcode Leser - Port

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte>** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen, **„** **Barcode Leser** / **Port”** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Waage hat die Möglichkeit, sich mit Leser über Port zu kommunizieren:

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),

16.3.2. Offset

Einstellung des ersten bedeutenden Codezeichens, von dem der Suche von Sortiment gestartet wird.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl **„** **Barcode Leser** / **Offset”** wird die Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Offset-Wert einschreiben und Taste drücken.

16.3.3. Codelänge

Einstellung der Zeichenanzahl, die bei der Suche des Sortiments berücksichtigt werden.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl **„** **Barcode Leser** / **Codelänge”** wird die Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Wert einschreiben und Taste drücken.

16.4. Transponderkartenleser

Einloggen des Bedieners nach jedem Ausschalten des Gerätes durch:

- Passwort angeben ,
- Die früher registrierte Karte an den Transponderkartenleser annähern

Hinweis:
Für richtige Kooperation der Waage mit dem Transponderkartenleser soll man in Untermenü **<** ***Kommunikation>*** *wählen und entsprechende Geschwindigkeit der Transmission einstellen (9600b/s).*

16.4.1. Port des Transponderkartenlesers

Prozedur:

- Parameter **<** **Geräte>** nach Punkt 16 der Bedienungsanleitung wählen, dann **„** **Transponderkartenleser** / **Port”** und schließlich entsprechende Option einstellen.

Kommunikation der Waage mit dem Gerät durch zwei Ports:

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2).

16.4.2. Kartennummer dem Bediener zuschreiben

Um sich mit Hilfe der Transponderkartenleser einzuloggen, soll man am Anfang die Nummer dem Bediener zuschreiben (die Karte soll dem Bediener in Bediener-Basis zugeschrieben sein).
Prozedur:

- Transponderkartenleser an gewünschtes Port anschließen (RS 232 COM1 oder RS 232 COM2),
- Wahl der Kommunikationsport der Waage mit Transponderkartenleser (siehe Punkt. 16.4.1 der Bedienungsanleitung),
- In Untermenü **<** **Kommunikation>** Geschwindigkeitskommunikation wie in dem Transponderkartenleser anstellen (standard 9600b/s).
- In Kunden-Basis gehen und dann geforderte Bediener editieren in **<** **Kartennummer>** und wird Touch Screen Tastatur angezeigt
- Wenn wir die Karte an Transponderkartenleser annähern, wird in Bearbeitungsfeld der Kartennummer automatisch angezeigt.
- Mit Taste bestätigen

16.5. Zusatzanzeige

16.5.1. Port der Zusatzanzeige

Prozedur:

- Parameter **<** **Geräte>** nach Punkt 16 der Bedienungsanleitung wählen, dann **„** **Zusatzanzeige** / **Port”** und schließlich entsprechende Option einstellen.

Messgerät PUE 7 kooperiert mit Zusatzanzeige durch Ports:

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),
- Tcp.

16.5.2. Muster des Kommunikationsprotokolls

Messgerät PUE 7 kooperiert mit folgenden Anzeigen:

- Anzeige Serie WD,
- Anzeige Serie WWG.

Damit sich mit der Anzeige verbinden soll man **<** **Muster>** wählen und entsprechenden Muster des Kommunikationsprotokolls bestimmen.

Prozedur:

- Parameter **<** **Geräte>** nach Punkt 16 der Bedienungsanleitung wählen
- **„** **Zusatzanzeige** / **Muster”** wählen, dann zeigt sich editierbares Feld **<Muster>** mit Anzeige an.
- geforderte Musterwert mit Tastatur an der Anzeige wählen oder

  geforderte Musterwert aus der Liste nach Drücken der Taste wählen

  Musterwerte zur Kooperation mit den Zusatzanzeigen:

  {141} - Muster des Kommunikationsprotokolls zur Kooperation mit Anzeige Serie WD

  {142} - Muster des Kommunikationsprotokolls zur Kooperation mit Anzeige Serie WWG

- Änderungen mit Taste .bestätigen

Hinweis:

Für Standardparameter ***<*** ***Muster>*** *hat den Wert als Variablea* ***{141}*** *(Zusatzanzeige: WD).*

17. ANZEIGE

- Der Bediener kann das Anzeige-Aussehen und Informationen auf dem
- Touch-Screan an eigene Bedürfnisse anpassen. Alle Parameter sind in Untermenü **<** **Anzeige>**. SETUP dann: **„** **Parameter / Anzeige]**.

Parameter der Hauptanzeige

Texteigenschaften

Tastenfunktionen

Alle Plattformen zeigen

Bargraf

17.1. Texteigenschaften

Bediener im Untermenü < **Texteigenschaften> kann folgende Elemente einstellen:**

- Anzeige-Inhaltsdaten,
- Type,
- Type-Größe,
- Fettdruck.

Um in das Untermenü **<** **Texteigenschaften>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann:

„ **Parameter /** **Anzeige /** **Texteigenschaften”.**

17.1.1. Anzeige-Inhaltsdaten

Das Hauptfenster der Applikation enthält den Arbeitsbereich und die darin enthaltenen Informationen können frei vom Bediener der Waage konfigurierbar sein.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Texteigenschaften>** nach Punkt. 17.1 der Bedienungsanleitung,
- Option **<** **Anzeige-Inhaltsdaten>** wählen; danach wird Edit-Feld mit Standardwert und Bildschirmtastatur erscheint,
- Das gewünschte Ausdruckmuster modifizieren und mit Taste bestätigen.

Hinweis:

In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung der Anzeige-Inhaltsdaten erfüllen:

Ein- /Abschalten der Bildschirmtastatur

*Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Datenbasis in *.lb Format (Taste ist nach Anschluss des Pendrive-Speichergeräts aktiviert)*

Auswahl von Variablen für Anzeige-Inhaltsdaten aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG dieser Bedienungsanleitung)

Reinigung im Edit-Feld-Bereich

Standartwert der Anzeige-Inhaltsdaten

Sortiment: {50}

Tara: {9} {11}	Verpackung: {80}
Menge: {15}	Summe: {16} {10}
Min: {12} {10}	Max: {13} {10}

Serie: {14}

17.1.2. Type

Änderung der Schriftart für die Texteigenschaften im Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Texteigenschaften>** gemäß Punkt. 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Type>** und dann Schriftart wählen.

Verfügbare Schriftarten:

- Arial,
- Courier.

17.1.3. Type-Größe

Festlegung der Type-Größe für die Texteigenschaften in Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Texteigenschaften>** gemäß Punkt. 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Type-Größe>** drücken und dann die gewünschte Option wählen.

Verfügbare Type-Größe:

- klein,
- mittel,
- groß.

17.1.4. Fettdruck

Fettdruck für die Texteigenschaften im Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Texteigenschaften>** gemäß Punkt 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Fettdruck>** drücken und dann die gewünschte Option wählen.

Wobei:

NEIN	-	Fettdruck ausgeschaltet
JA	-	Fettdruck eingeschaltet

17.2. Tastenfunktionen

Im Untermenü **<** **Tastenfunktionen>** kann der Bediener folgende Elemente programmieren:

- Funktionstaste,
- Bildschirmtaste,
- optischer Sensor.

Durch die Zuordnung einer bestimmten Funktion der konkreten Taste, wird diese Taste aktiviert. Wenn Taste, Sensor oder Eingang zu keiner Funktion zugeordnet wird, so bleibt es inaktiv.

Prozedur:

- Taste SETUP und dann: **„** **Parameter /** **Anzeige /** **Tastenfunktionen”** drücken,
- Die entsprechende Option für ausgewählten Tasten F1, F2, F3, 9 Bildschirmtasten, optische Sensoren oder Eingänge des Messgeräts PUE7 einstellen.

Hinweis:
Liste der Funktionen von Tasten, optischen Sensoren oder Eingängen wird in ***ANHANG B*** *dieser Bedienungsanleitung beschrieben.*

17.3. Alle Plattformen zeigen

Im Falle der Kooperation des Messgeräts von mehr als einer Plattform, hat der Bediener die Möglichkeit die Plattformen in 2 Arten umzuschalten:

- Durch direktes Drücken auf das Symbol mit Nummer der Plattform in Waagefenster,
- Durch Aktivierung in Parameter aller Plattformen, die sich gesondert im Hauptfenster befindet werden. In diesem Fall wird die Änderung der Plattformaktivität durch direkten Klick auf den Bereich der gewünschten Plattform stattgefunden.

Um alle Plattformen zu aktivieren, Taste SETUP drücken, „ **Parameter /** **Anzeige /** **Alle Plattformen zeigen”** wählen und dann die entsprechende Option einstellen.

Wobei:

NEIN - „Alle Plattformen zeigen” ausgeschaltet
JA - „Alle Plattformen zeigen” eingeschaltet

17.4. Bargraph-Typ

Bargraph ist die Visualisierung, die bei der Ausführung der schnellen Wägungen verwendet wird. Bargraph ermöglicht die schnelle Beurteilung, ob das gewichtete Produkt die erwartete Masse erreicht hat, und ob ihr Wert sich innerhalb der vorgegebenen Toleranzgrenze befindet.

Bargraph-Anzeige wird auf dem Bildschirm des Messgeräts PUE 7 angezeigt, wenn sie in den Einstellungen des Programms eingeschaltet wurde.

Prozedur:

- Taste SETUP drücken und dann : „ **Parameter /** **Anzeige /** **Bargraph-Typ”**,
- Den gewünschten Bargraph-Typ einstellen und Änderungen mit Taste bestätigen.

Verfügbare Bargraph-Type:

- Schnelles Wägen,
- kein (Bargraph wird nicht erscheint).

17.4.1. Bargraf „Schnelle Wägung“

Beschreibung der Bargraph-Tätigkeiten für die schnelle Wägungen:

- Bargraph besteht aus 8 roten Lampen (Felder) und 3 grünen. Grüne Lampen signalisieren Wägen, das sich zwischen Schwellenwerte MIN und MAX enthalten:

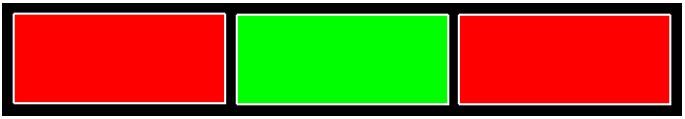
MIN = Min Schwellenwert LO
MAX = Max Schwellenwert HI

- Wenn die Messung über MINWERT ist (bis Wert 1/3 des MIN-MAX-Bereichs), so leuchtet die grüne Lampe mit einem dreieckigen Feld auf der linken Seite. Wenn die Messung sich zwischen 1/3 und 2/3 des MIN-MAX Bereichs befindet, so leuchtet die grüne Mittelampe (Quadrat), wenn die Messung dagegen zwischen 2/3 des MIN-MAX-Bereichs ist, so leuchtet die grüne Lampe mit einem dreieckigen Feld auf der rechten Seite.

- Wenn der Wert der Masse unter MIN-Wert liegt, so leuchtet die roten Felder mit roten Pfeilen auf der linken Seite. Je niedriger Wert der Masse unter dem Schwellenwert MIN ist, desto mehr rote Pfeile nach links leuchtet.
- Wenn der Wert der Masse über MAX-Wert liegt, so leuchtet die roten Felder mit roten Pfeilen auf der rechten Seite. Je größer Wert der Masse über dem Schwellenwert MAX ist, desto mehr rote Pfeile nach rechts leuchtet.

17.4.2. Bargraf der „Zuwägungsschwellen“

MIN und MAX-Werte befinden sich zwischen den extremen grünen Feldern und benachbarten roten Feldern.



18. EINGÄNGE/AUSGÄNGE

Messgerät PUE 7 ist mit 4 Ein- und 4 Ausgänge ausgestattet. In Untermenü kann man die **< Eingänge/Ausgänge>** konfigurieren.

- Eingänge des Messgerätes
- Ausgänge des Messgerätes.

Um in das Untermenü **< Eingänge/Ausgänge>** zu gehen, Taste SETUP und dann: **„ Parameter / Eingänge/Ausgänge >”** drücken.

18.1. Konfiguration der Eingänge

Prozedur:

- In Untermenü **< Eingänge/Ausgänge>** gemäß Punkt 18 der Bedienungsanleitung gehen
- **< Eingänge>** wählen und aus der Liste die gewünschte Funktion wählen, dann zurück zur Wägung mit Prozedur der Speicherung gemäß Punkt 12.2.

Hinweis:
Funktionsliste der Eingänge wurde in Anhang B der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben. Für Herstellereinstellungen haben alle Eingänge Option **<Kein>.**

18.2. Konfiguration der Ausgänge

Wenn den bestimmten Ausgang keiner zugeschriebenen Funktion hat, ist er nicht aktiv.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Eingänge/Ausgänge>** gemäß Punkt 18 der Bedienungsanleitung gehen
- **<** **Ausgänge>** wählen und aus der Liste die gewünschte Funktion wählen, dann zurück zur Wägung mit Prozedur der Speicherung gemäß Punkt 12.2.

Kein	Eingang nicht aktiv
Stabil	Stabiles Wägungsergebniss über LO Masse
MIN stabil	Stabiles Wägungsergebniss unter Schwelle MIN
MIN instabil	Instabiles Wägungsergebniss unter Schwelle MIN
OK stabil	Stabiles Wägungsergebniss zwischen Schwellen MIN, MAX
OK instabil	Instabiles Wägungsergebniss zwischen Schwellen MIN, MAX
MAX stabil	Stabiles Wägungsergebniss über Schwelle MAX
MAX instabil	Instabiles Wägungsergebniss über Schwelle MAX
Bestätigung des abgeschlossenen Zyklus *	Bestätigungssignal des abgeschlossenen Zuwägungs-Zyklus

19. ZULASSUNGSSTUFE

Untermenü **<** **Zulassungsstufe >** steht nur nach Anmeldung als **Administrator** zur Verfügung.
In dieser Gruppe von Parametern werden Zulassungsstufe für Bediener des Geräts festgelegt.

Um in das Untermenü **<** **Zulassungsstufe >** zu gehen, Taste SETUP und dann: **„** **Parameter /** **Zulassungsstufe”** drücken.

19.1. Anonymbediener

Software hat die Möglichkeit, die Zulassungsstufe der Person, die die Waage bedient, aufzugeben - ohne Login-Prozedur (dh. Anonymbediener).

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Zulassungsstufe>** gemäß Punkt 18 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Anonymbediener>** wählen und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe des Anonymbedieners:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Administrator.

19.2. Datum und Uhrzeit

Die Standardeinstellungen der Waage ermöglichen dem Bediener (der als **Administrator** angemeldet ist), Einstellungen „Datum und Uhrzeit“ zu ändern. Allerdings erlaubt die Software, die Ebene des Zugangs für Optionen zu ändern: **<** **Datum und Uhrzeit>**.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 18 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Datum und Uhrzeit>**, wählen und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für Einstellungen „Datum und Uhrzeit“

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Administrator

19.3. Ausdrücke

Nach Einloggen als Admin kann man die Ausdrücke bearbeiten. Man kann die Zulassungsstufe in Ausdrücke ändern.

Prozedur:

- Parameter **<** **Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 19 und dann **<** **Ausdruck>** und bestimmte Option wählen: Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Admin.

19.4. Datenbasis

Der Bediener kann die Zulassungsstufen setzen, um folgende Datenbasis zu ändern:

- Datenbasis - Sortiment
- Datenbasis - Kunden
- Datenbasis - Verpackungen
- Datenbasis - Lager
- Datenbasis - Etiketten

Procedur:

- In Untermenü **<** **Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 18

  der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Datenbasis>** wählen, und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für Datenbasis-Edit:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener., Administrator

Hinweis:
Einstellung ***<Kein>*** *verursacht, dass Zugang zum Editieren der einzelnen Datenbasis geöffnet ist (ohne Anmeldung).*

19.5. Alte Daten l□schen

Standard Waage-Einstellungen lassen dem eingeloggten Bediener als fortgeschrittener Bediener alte Daten in Datenbasis löschen. Software erm□glicht die Änderung der Zulassungsstufe in den Optionen.

< **Usuń starsze dane>**.

Procedur:

- In Untermenü **<** **Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen, Option „ **Datenbasis /** **Alte Daten l□schen“** wählen, und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für Datenbasis-Edit:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener., Administrator

20. ANDERE PARAMETER

Der Bediener kann Parametern setzen, die die Arbeit der Waage beeinflussen können. Diese Parametern befinden sich in der Gruppe **<** **Andere>** z. B.: Sprache oder „Beep“ Signal.

Um in Untermenü **<** **Andere>** zu gehen, Taste SETUP und dann

„ **Parameter /** **Andere”** drücken.

20.1. Sprache

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Andere>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<** **Sprache>** drücken und Sprache des Interfaces wählen.

Verfügbare Sprachen:

- Polnisch
- Englisch
- Deutsch
- Französisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

20.2. Datum und Uhrzeit

Der Bediener hat die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit, die im Hauptfenster der Waage angezeigt werden, festzulegen.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Andere>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option **<** **Datum und Uhrzeit>** wählen, dann wird Bildschirmtastatur erscheint,
- Die entsprechende Werte in der Reihenfolge einstellen, dh. Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und dann Taste drücken.

  Oder

  Auf dem Feld „**Datum und Uhrzeit**“ in iberen Teil des Hauptfensters drücken

Hinweis:

Parameter **<** ***Datum und Uhrzeit>*** *ist im Menü der Waage verfügbar, je nach Festlegung der Berechtigungsstufe für diesen Parameter.*

20.3. „Beep" Signal

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen , Parameter **<** **Beep>** wählen und die entsprechende Option einstellen.

Wobei:

Kein	-	Signal der Tasten
Tasten	-	Tastensignal aus
Sensoren	-	Sensorensignal aus
Alles	-	Tasten- und Sensorensignal aus

20.4. Anzeigekalibrierung

Anzeigekalibrierung ist erforderlich, wenn bei der Arbeit die falsche Bedienung des Touch-Screens festgestellt wurde.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen,
- Parameter **<** **Anzeigekalibrierung>** wählen, dann wird Edit-Fenster geöffnet,
- Mit Hilfe einem dünnen und weichen Zeiger, den Bildschirm an der Stelle, wo das Kreuz ist, einpressen(halten länger) ; nach Angabe der 4. Position, Änderungen mit Taste bestätigen.

21. JUSTIERUNG DER WAAGE

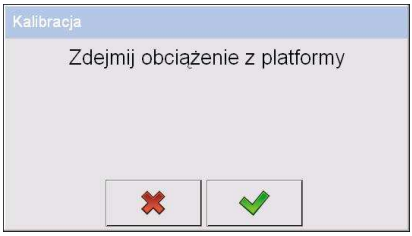
Funktion ist nur für nicht eichfähige Waagen gültig!

Um genaue Messeergebnisse sicherzustellen, empfehlen wir die Waage im Wiegebetrieb gelegentlich zu justieren. Der Justageprozess soll durchgeführt werden, wenn der Wägeprozess erstmalig am Arbeitsplatz begonnen wird oder wenn die Umgebungstemperatur sprunghaft verändert wurde. Vor einem Justageprozess, Last von der Wägeschale nehmen.

Taste SETUP drücken und dann: **„ Parameter / Kalibrierung“**

21.1. Justierprozess

- In Untermenü **<Kalibrierung>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen, dann **“ Plattforma 1 / Kalibrierung”**,
- Auf der Anzeige zeigt sich folgendes Fenster:



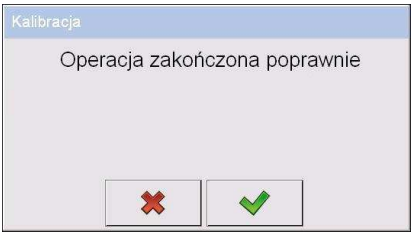
Last aus der Schalle abnehmen

- Taste drücken. Bei Bestimmung der Startmasse wird auf der Anzeige „Bestimmung der Startmasse” angezeigt,
- Nach Ende der Prozedur wird Fenster angezeigt

Gewicht 2000g einlegen

- Auf der Wägeschalle gefordertes Gewicht einlegen und Taste drücken

- Nach dem Prozedur wird das Fenster angezeigt



Prozedur beendet

- Mit Taste bestätigen und zurück zur Wägung gemäß Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung

Parameter <Bestimmung der Startmasse> ermöglicht die Bestimmung der Startmasse für Plattform 1

Hinweis:
Prozess der Justierung von Plattformen 2,3,4 ist analog zu oben beschriebenen.

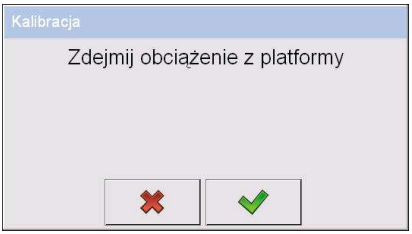
21.2. Bestimmung der Startmasse

Wenn keine Justierung erfordert ist, oder der Bediener nicht über das bestimmte Gewichtmuster verfügt, kann man nur die Startmasse bestimmen.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Kalibrierung>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen, dann **“** **Plattforma 1 /** **Kalibrierung”**,

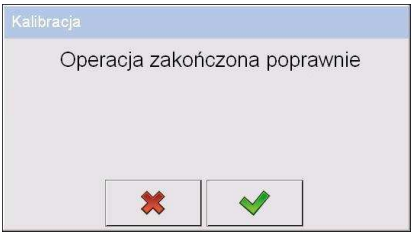
- Auf der Anzeige zeigt sich folgendes Fenster:



Last aus der Schalle abnehmen

- Taste drücken. Bei Bestimmung der Startmasse wird auf der Anzeige „Bestimmung der Startmasse” angezeigt,

- Nach dem Prozedur wird das Fenster angezeigt



Prozedur beendet

- Mit Taste bestätigen und zurück zur Wägung gemäß Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung

22. FUNKTIONEN DER WAAGE

Messgerät PUE7 hat folgende Betriebsarten: Wiegen, Stückzählen, Kontrollwägen.

Anwendung der verschiedenen Funktionen:

- Wiegen – Standard-Funktion der Waage ermöglicht die Standard-Wägungen mit Schreibzugriff auf eine Datenbasis von Wägungen,
- Stückzählen – Funktion ermöglicht das Zählen der Stücke auf der Grundlage einer festen Mustermasse des einzelnen Stückes, die auf der Waage bestimmt oder aus einer Datenbasis entnommen wird.
- Kontrollwägen – Funktion ermöglicht die Kontrolle der gewichteten Waren auf der Grundlage der Bestimmung der Masseabweichung, in Bezug auf die Mustermasse, die aus Datenbasis aufgenommen oder direkt auf der Waage vor dem Wägen bestimmt wird.

Jede Funktion ermöglicht die Speicherung und den Ausdruck der einzelnen Wiegungen, Drücken von Etiketten und die Zusammenarbeit des Messgeräts mit externen Geräten.

Funktion-Konfiguration wird in Untermenü **<** **Funktionen>** vorgenommen.

Um in das Untermenü **<** **Funktionen>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann: **„** **Parameter /** **Funktionen”**.

Die gewünschte Funktion wird durch Drücken der Funktion-Ikone in der linken oberen Ecke des Bildschirms gewählt.

Wiegen

Stückzählen

Kontrollwägen

In der Einstellungen der einzelnen Funktionen sind die Spezialfunktionen zugänglich:

Speicherungsweise

Abwägen

Ergebnisskontrolle

Tara

Etikette

Statistik

Automatische Korektion der Mustermasse *

***)** - nur in der Funktion < **Stückzählen>**

22.1. Speicherungsweise

Je nach Parametereinstellung **<** **Speicherungsweise>** kann der Bediener die Speicherungsweise an ein externes Gerät anpassen.

Procedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, dann: **„** **Speicherungsweise”** wählen und gewünschte Funktion einstellen.

Speicherungsweisen:

- Manuell jede stabile,
- Manuell erste stabile,
- Automatisch erste stabile,
- Automatisch letzte stabile.

22.2. Abwägung

Software ermöglicht Wiegen in Abwägung-Funktion (Wiegen mit Zeichen „-"). Nach dem Legen der ganzen Belastung auf der Wägeplattform und nach Abwägung der einzelnen Portionen, werden in Datenbasis die Wägungen mit Werten der abgewogenen Portionen eingeschrieben.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, dann: **„** **Abwägung"** wählen und entsprechende Option einstellen.

Wobei:

Nein	-	Standard-Funktion
Ja	-	Abwägung-Funktion

22.3. Ergebniskontrolle

Im Fall der Aktivierung der Waagefunktion mit Ergebniskontrolle, wird Ausdruck nur dann gedruckt, wenn sich die Masse der Belastung auf der Wägeplattform zwischen Schwellenwerten **MIN** und **MAX** enthalten wird.

Procedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen, dann: **„** **Wiegen /** **Ergebniskontrolle"** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Wobei:

Nein	-	Waage spart jede Wiegen
Ja	-	Waage spart die Wiegungen zwischen den Schwellen MIN und MAX.

22.4. Tara

Funktion <**Tara**> ermöglicht den Bediener die Einstellung der entsprechenden Parameter (abhängig von Bedürfnisse) für Tara-Funktion.

Prozedur:

- In Untermenü **<Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen, dann <**Tara**> wählen.

Wobei:

Einzelne	-	Normale Tara. Gewählte Tarawert ist übergeschrieben nach Angabe neuen Wert.
Summe der Aktuellen	-	Summe der eingeführten Tara-Werte von Ware und Verpackung
Summe allen	-	Summe alle eingeführten Werte
Autotara	-	Automatische Tara in Verbindung mit **<Summe allen>**

22.5. Etiketten

In jede Funktion ist möglich in Etikettemode arbeiten. Etikettesystem kann die Standaretiketten, kopulative Etiketten und kopulativ kopulative Etiketten generieren.

In Untermenü <**Etiketten>** sind folgende Funktionen zugänglich:

Zahl der Etiketten

Zehl der kumulativen Etiketten

Zahl der Kopulativ kumulativen Etiketten

Automatische Etikette K

Automatische Etikette KK

22.5.1. Zahl der Etiketten zum Ausdruck

Der Bediener kann in Parameter <**Zahl der Etiketten>** die Zahl der Etiketten bestimmen, die auf dem angeschlossenen Drucker gedruckt werden.

Prozedur:

- In Untermenü **<Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- „**Etiketten / Zahl der Etiketten”,** dann wird Bearbeitungsfeld <**Zahhl der Etiketten**> mit Touchscreen Tastatur angezeigt
- Geforderte Zahl der Etiketten angeben und mit Taste bestätigen

22.5.2. Zahl der kumulativen Etiketten zum Ausdruck

Der Bediener kann in Parameter <**Zahl der k Etiketten>** die Zahl der kumulativen Etiketten bestimmen, die auf dem angeschlossenen Drucker gedruckt werden.

Prozedur:

- In Untermenü **<Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- „**Etiketten / Zahl der Etiketten”,** dann wird Bearbeitungsfeld <**Zahhl der k Etiketten**> mit Touchscreen Tastatur angezeigt
- Geforderte Zahl der Etiketten angeben und mit Taste bestätigen

22.5.3. Zahl der kumulativ kumulativen Etiketten zum Ausdruck

Der Bediener kann in Parameter <**Zahl der kk Etiketten>** die Zahl der kumulativen Etiketten bestimmen, die auf dem angeschlossenen Drucker gedruckt werden.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- **„** **Etiketten /** **Zahl der Etiketten”,** dann wird Bearbeitungsfeld <**Zahhl der kk Etiketten**> mit Touchscreen Tastatur angezeigt
- Geforderte Zahl der Etiketten angeben und mit Taste bestätigen

22.5.4. Automatische Etikette K

Der Bediener hat die M□glichkeit die kumulativen Etiketten ausdrucken, durch Auswahl von Parameter < **Mode**> und < **Schwelle**>.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- Gewünschte Funktion wählen und dann „ **Etikette /**

  Automatische K Etikette / **Mode**“ und dann geforderte Option wählen, wobei:

  Kein - Ausdruck der kumulativen Etiketten erfolgt auf manuelle Weise durch Drucken der Taste oder *,

  Masse - Ausdruck der kumulativen Etikette erfolgt nach Überschreitung des eingestellten Werts**<** **Schwelle>** von der gesamten Masse der einzelnen Etiketten,

  Zahl - Ausdruck der kumulativen Etikette erfolgt nach Überschreitung der eingestellten Zahl **<** **Próg>** von den einzelnen Etiketten,

*) Manueller Ausdruck der kumulativen Etiketten kann mit Hilfe zwei programmierbaren Tasten erfolgen.

Ausdruck mit L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse

Ausdruck ohne L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse

Für Fabrikeinstellungen ist Taste in den unteren Teil der Waageanzeige zugänglich, und Aktivierung der Taste ist in Untermenü m□glich: **„** **Parameter /** **Anzeige /** **Funktionstaste”** (siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung).

Für automatischen Ausdruck der kumulativen Etiketten ist die Funktion L□schen der Zähler zugeschrieben (L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse).

- Die eingeführten Änderungen mit Taste bestätigen und in Parameter <**<** Schwelle > gehen, **”,** dann wird Bearbeitungsfeld <**Schwelle**> mit Touchscreen Tastatur angezeigt
- Entsprechende Wert der kumulativ kumulativen Etikette wählen, wobei:
  - Wenn Parameter < Mode> als< **Masse**> eingestellt wurde, geben Sie auf Touchscreen Tastatur den geforderten Wert der Gesamtmasse an, wenn die K Etikette ausgedruckt sein soll,
  - Wenn Parameter < Mode> als< **Zähler**> eingestellt wurde, geben Sie auf Touchscreen Tastatur den geforderten Wert der Gesamtmasse an, wenn die K Etikette ausgedruckt sein soll,
- Die eingeführten Änderungen mit Taste bestätigen

22.5.5. Automatische Etikette KK

Der Bediener hat die M□glichkeit die kumulativ kumulativen Etiketten ausdrucken, durch Auswahl von Parameter < **Mode**> und < **Schwelle**>.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- Gewünschte Funktion wählen und dann „ **Etikette /** **Automatische KK Etikette /** **Mode**“ und dann geforderte Option wählen, wobei:

Kein - Ausdruck der kumulativen Etiketten erfolgt auf manuelle Weise durch Drucken der Taste oder *,

Masse - Ausdruck der kumulativen Etikette erfolgt nach Überschreitung des eingestellten Werts**<** **Schwelle>** von der gesamten Masse der einzelnen Etiketten,

Zahl - Ausdruck der kumulativen Etikette erfolgt nach Überschreitung der eingestellten Zahl **<** **Próg>** von den einzelnen Etiketten,

*) Manueller Ausdruck der kumulativen Etiketten kann mit Hilfe zwei programmierbaren Tasten erfolgen.

Ausdruck mit L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse

Ausdruck ohne L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse

Für Fabrikeinstellungen ist Taste in den unteren Teil der Waageanzeige zugänglich, und Aktivierung der Taste ist in Untermenü m□glich: **„ Parameter / Anzeige / Funktionstaste”** (siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung).

Für automatischen Ausdruck der kumulativen Etiketten ist die Funktion L□schen der Zähler zugeschrieben (L□schen der Zahl von Wägungen und Gesamtmasse).

- Die eingeführten Änderungen mit Taste bestätigen und in Parameter <**<** Schwelle > gehen, **",** dann wird Bearbeitungsfeld <**Schwelle**> mit Touchscreen Tastatur angezeigt
- Entsprechende Wert der kumulativ kumulativen Etikette wählen, wobei:
  - Wenn Parameter < Mode> als< **Masse**> eingestellt wurde, geben Sie auf Touchscreen Tastatur den geforderten Wert der Gesamtmasse an, wenn die kk Etikette ausgedruckt sein soll,
  - Wenn Parameter < Mode> als< **Zähler**> eingestellt wurde, geben Sie auf Touchscreen Tastatur den geforderten Wert der Gesamtmasse an, wenn die kk Etikette ausgedruckt sein soll,
- Die eingeführten Änderungen mit Taste bestätigen

22.6. Statistik

Alle statistischen Dateien sind fortlaufend Aktualisiert nach Angabe der nächsten Messung in Waagespeicher. Die statistischen Dateien k□nnen global oder individuell für jedes gewogene Produkt aus der Datenbasis. Das Waageprogramm erm□glicht die Wahl der Art der statistischen Dateienaktualisierung in Parameter **<** **Statystik>**.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen,
- Gewünschte Funktion wählen und dann< **Statistik>** und dann geforderte Option, wobei:

Global	-	Globale Aktualisierung der statistischen Dateien
Ware	-	Aktualisierung der statistischen Dateien separat für jede gewogene Ware aus der Datenbasis.

Hinweis:

Wenn Parameter <**Statistik**> mit <**Ware**> eingestellt wird, werden nach Neustarten des Geräts nur die statistischen Dateien des letztlich gewogenen Produkts.

22.7. Automatische Korrektion der Mustermasse

Gilt für Funktion< *Stückzählen>*

Funktion **<** **Stückzählen>** besitzt sogennante**<SMP** **Automatische Korrektion der Mustermasse>**, die die zur Kontrolle der Detailmasse dient **<SMP>**. Um diese zu aktivieren, soll man:

- In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen, : **„** **Stückzählen /** **Automatische Korrektion der Mustermasse "** und dann geforderte Option wählen, **wobei:**

Nein - Funktion der automatischen Korrektion der Mustermasse ist nicht aktiv
Ja - Funktion der automatischen Korrektion der Mustermasse ist aktiv

Wägeprogramm besitzt 4 gespeicherte Bedingungen der Funktion:

1. Wägeergebniss muss stabil sein
2. Stückzahl muss vergr□ßert sein
3. Zahl der zugegebenen Stüce soll nicht gr□ßer als zweimalige Zahl der bisherigen Stücke sein
4. Aktuelle Stückzahl muss Gewichttoleranz behalten d.h. ± 0,3 von Ganzheit

Wenn der Kunde zu dem Schluss kommt, dass Mustergr□ße zu klein ist, kann er die Masse des einzelnen Details in der Waage speichern (siehe Punkt 24.5) und die Funktion durch Drücken der Taste deaktivieren.

Hinweis:

Bei aktiver Funktion hat Taste *andere Anwendung, d.h. Ausdruck der Wägungen und Bestätigung der Messergebnisse ist unmöglich.*

22.8. Minimale Referenzmasse

Gilt für Funktion< *Stückzählen>*

Der Bediener kann die „minimale Referenzmasse“ bestimmen, d.h. die Gesamtmasse aller Stücke, die auf der Wägeschalle eingelegt wurden (Wert mit Teilung d bestimmt).

Prozedur:

In Untermenü **<** **Funktionen>** gemäß Punkt 22 der Bedienungsanleitung gehen, : **„** **Stückzählen / SMP Minimale Referenzmasse ”** und dann geforderten Wert wählen:

Zugängliche Werte: 1d, 2d, 5d, 10d.

23. FUNKTION - WIEGEN

Funktion < **<** **Wiegen**> ermöglicht die Durchführung der Wägungen mit Speicherung in der Datenbasis.

23.1. Aufrufprozedur der Funktion

Funktion < **<** **Wiegen**> ist Startfunktion der Waage .
Wenn der Bediener die Funktion geändert hat, damals soll man:

- im Hauptfenster die Ikone mit Funktion in linken oberen Teil drücken, damals zeigt sich das Fenster mit anderen Funktionen.

24. FUNKTION - STÜCKZÄHLEN

Waage in Standard-Version kann kleine Gegenstände mit gleicher Masse zählen. Wenn das Stückzählen in einem zusätzlichen Behälter stattfindet, so sollte die Masse dieses Behälters in Speicher der Waage eingegeben werden (Waage sollte tariert werden).

24.1. Aufrufen der Funktion

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Ikone in der oberen Leiste des Fensters drücken, dann wird Untermenü **<Funktionen>** mit einer Liste von Funktionen zur Wahl geöffnet,
- Funktion **< Stückzählen>** wählen, Programm kehrt automatisch zum Hauptfenster zurück, in der oberen Leiste des Fensters wird Ikone angezeigt,
- Gleichzeitig wird die Gewichtseinheit für **„pcs"** geändert und zeigen sich 2 zusätzlichen Tasten auf dem Touch-Screen.

Angabe der Stückmasse

Bestimmung der Stückmasse

24.2. Musterprobemasse durch Einschreibung der bekannten Detailmasse einstellen

Vor der Einstellung der Musterprobemasse durch Einschreibung der bekannten Detailmasse sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet werden – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion **< Stückzählen>** gemäß Punkt 20.2.1 der Bedienungsanleitung wählen,

- Taste (Stückmasse eingeben) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Den gewünschten Wert einführen und Taste drücken, die Funktion wird auf **<** **Stückzählen >** mit automatischer Einstellung der Masse eines einzelnen Details geändert.

Hinweis:

Bei der Eingabe der Masseeinheit größer als der maximale Wiegebereich der Waage, Waageprogramm wird eine Meldung angezeigt: ***<Wert überschritten>****,*

Bei der Eingabe der Masseeinheit von weniger als 0,1 Teilungen wird eine Meldung angezeigt: ***<zu kleinen Wert>****.*

24.3. Musterprobemasse durch Bestimmung der Detailmasse einstellen

Prozedur:

- Funktion **<** **Stückzählen >** gemäß Punkt. 24.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Wenn die Details in den Behälter gewogen werden, sollte diesen auf Wägeplattform einstellen und tarieren,
- Taste (Stückmasse bestimmen) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse>** mit Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Wert einführen und Taste drücken, dann wird eine Meldung angezeigt: **<Stück legen: xx>** (**xx** – zuvor eingegebene Werte),
- Die angegebene Zahl der Stücke auf die Wägeplattform legen und wenn das Ergebnis stabil wird (Stabilitätsanzeige ◣◢) , Taste drücken,
- Das Programm berechnet automatisch die Masse des einzelnen Details und geht in Funktion **<** **Stückzählen >** , in der Anzeige wird Masse der Details (**pcs**) angezeigt.

Hinweis:

Masse aller Stücke auf der Wägeschalle soll nicht gr□ßer als Max. Wägebereich der Waage sein

Masse aller Stücke auf der Schalle darf nicht kleiner als den Wert in Parameter <Minimalle Referenzmasse> (siehe Punkt 22.8).

Bitte beachten Sie, Gesamtmasse aller Stücke (als die Mustermenge festgelegt) auf der Wägeplattform kann nicht weniger als 0,1 Teilung sein Ist diese Bedingung nicht erfüllt, wird eine Meldung erscheint: ***< Zu kleine Einwaage>****.*

24.4. Bestimmung der Mustermasse durch Angabe der Detailmasse aus der Datenbasis

Nach Eingabe der Ware aus der Sortimentsbasis ist automatisch die Masse des Einzeldetails an Produkt unter <Masse> zugeschrieben.

Prozedur:

Wenn Mode **<** **Stückzählen>** aktiv ist, drücke Taste F1 (Sortiment) und dann gewünschte Sortiment aus der Liste wählen.

Hinweis:

Gewähltem Sortiment soll die Masse des Einzeldetails zugeschrieben sein. Um das durchzuführen, soll man die gewählte Position bearbeiten.

24.5. Mustermasse in Waagespeicher einführen

Mustermasse des Einzelstücks soll auf folgende Weise in Sortimentsbasis eingeführt sein:

a) Mustermasse bestimmen (siehe Punkt 24.2. und Punkt 24.3. der Bedienungsanleitung)
b) In Sortimentsbasis gehen (drücke Taste F1),
c) Finger an gewünschter Position halten, dann wird Kontextmenü angezeigt
d) Option **<Muster zuschreiben>,** dann Mustermasse wird dem Sortiment unter dem Name **<Masse>** zugeschrieben

Hinweis:

Zuschreiben der Mustermasse dem Sortiment ist möglich mit programmierbaren Tasten siehe Punkt 17.2) Funktionsliste wurde im Anhang der Bedienungsanleitung beschrieben.

25. FUNKTION KONTROLWÄGEN %

Waageprogramm ermöglicht Kontrolle des Kontrollwägens (in %) der Masse der gewichteten Belastungen von der Masse des angenommenen Musters. Musterprobemasse wird durch sein Wägen bestimmt oder im Speicher der Waage vom Bediener eingegeben.

25.1. Aufrufen der Funktion

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Ikone in der oberen Leiste des Fensters drücken, dann wird Untermenü **<Funktionen>** mit einer Liste von Funktionen zur Wahl geöffnet,
- Funktion **<** **Kontrollwägen>** wählen, Programm kehrt automatisch zum Hauptfenster zurück, in der oberen Leiste des Fensters wird Ikone angezeigt,
- Gleichzeitig wird die Gewichtseinheit für **„%"** geändert und zeigen sich 2 zusätzlichen Tasten auf dem Touch-Screen.

Mustermasse angeben

Mustermasse bestimmen

25.2. Musterprobemasse durch seine Wägen bestimmen

Vor der Einstellung der Musterprobemasse durch sein Wägen, sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet werden – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Kontrollwägen>** gemäß Punkt 20.3.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Wenn das Muster in einem Behälter gewogen wird, sollte diesen auf die Wägeplattform einstellen und tarieren,
- Taste (Musterprobemasse bestimmen) drücken, dann wird eine Meldung angezeigt: **<Prüfgewicht legen>**,
- Auf die Wägeplattform die Belastung legen, derer Masse als Musterprobemasse angenommen wird; wenn das Ergebnis stabil wird (Stabilitätsanzeige ◣◢), Taste drücken,
- Von diesem Moment wird in der Anzeige nicht die Masse der gewichteten Belastung sondern Abweichung der auf der Wägeplattform gelegten Nutzlast gegenüber Musterprobemasse angezeigt (in %).

25.3. Musterprobemasse im Speicher der Waage

Vor der Einstellung der Musterprobemasse im Speicher der Waage, sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Kontrollwägen >** gemäß Punkt 20.3.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Taste (Stückmasse eingeben) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse eingeben>** mit Bildschirmtastatur angezeigt,
- Den gewünschten Wert einführen, und mit Taste bestätigen,
- Von diesem Moment wird in der Anzeige nicht die Masse der gewichteten Belastung sondern Abweichung der auf der Wägeplattform gelegten Nutzlast gegenüber Mustermenge angezeigt (in %).

26. DATENBASIS

Software des Messgerät PUE 7 hat die folgende Datenbasis:

Sortiment

Bedienern

Wiegungen

Kunden

Verpackungen

Lager

Etiketten

Um in das Menü **<** **Datenbasis>** zu gehen, im Hauptfenster des Terminals die Taste SETUP drücken; aus Hauptmenü die Option **<** **Datenbasis >** wählen.

26.1. Positionen in Datenbasis suchen

Der Bediener hat die Möglichkeit, die bestimmte Positionen in Datenbasis nach zwei Kriterien schnell zu suchen:

- nach Name aussuchen,
- nach Code aussuchen.

Schnellsuche der oben genannten Kriterien gilt für solche Datenbasis: Bedienern, Sortiment, Kunden, Verpackungen, Lager und Etiketten. Außerdem hat der Bediener die Möglichkeit, Positionen in Datenbasis nach **<** **Datum des Wägens>** zu suchen.

26.1.1. Schnellsuchen nach Name

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Sortiment>** wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<nach Name aussuchen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Name des gewünschten Sortiments geben und Taste drücken,
- Programm wird automatisch Sortiment-Edit mit dem angegebenen Namen gewählt.

26.1.2. Schnellsuchen nach Code

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis >** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Sortiment>** wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<nach Code aussuchen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Code des gewünschten Sortiments geben und Taste drücken,
- Programm wird automatisch Sortiment-Edit mit dem angegebenen Code gewählt.

26.1.3. Schnellsuchen nach Datum des Wägens

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis >** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Wiegungen>** wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<Jahr einlegen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute des Wägens einschreiben und Taste drücken,

- Das Waageprogramm zeigt automatisch eine Liste von Wägungen (am Anfang wird die Position mit eingegebenem Datum erscheint).

26.2. Positionen in Datenbasis hinzufügen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis >** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Sortiment>** wählen,
- Taste drücken, dann wird einen Befehl: **<neue Datei erstellen?>** erscheint,
- Taste drücken, Programm wird automatisch neue Position bearbeitet.

Hinweis:

1. *Hinzufügen von Positionen in Datenbasis ist nach Anmeldung des Administrators verfügbar.*
2. *Hinzufügen von Positionen in Datenbasis bezieht sich nicht auf die Basis-Wägungen*.

26.3. Positionen aus Datenbasis löschen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Sortiment>** wählen,
- Den Finger auf diese Position halten, dann wird ein Kontextmenü erscheint,
- **<Löschen>** drücken, dann wird einen Befehl angezeigt: **<Löschen bestätigen?>**,
- Befehl mit Taste bestätigen.

Hinweis:

Löschen einzelner Positionen in Datenbasis ist nach Anmeldung des Administrators verfügbar

Löschen einzelner Positionen in Datenbasis bezieht sich nicht auf die Basis-Wägungen.

26.4. Alte Dateien löschen

Der Bediener der Waage kann nach Anmeldung als **Administrator** alte Dateien in Basis-Wägungen löschen.

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option **<Alte Dateien löschen>** wählen, dann wird Edit-Fenster **<Jahr einlegen>** mit Bildschirmtastatur erscheint,
- Datum und Uhrzeit geben, ab denen Daten aus der Datenbasis von Wägungen gelöscht werden, dann Taste drücken,
- Nach Eingabe der Daten, zeigt das Programm einen Befehl: **<Löschen bestätigen?>**,
- Nach Bestätigung mit Taste , werden die Daten gelöscht; dann wird die Information über die Anzahl der gelöschten Datensätzen angezeigt.
- Information mit Taste bestätigen.

26.5. Positionen aus Datenbasis drucken

Der Bediener hat die Möglichkeit, Informationen über bestimmte Position in Datenbasis zu drucken.

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<Sortiment>** wählen und die gewünschte Position drücken,
- Danach Taste in der oberen Leiste des Programms drücken,

- Auf Drucker werden Informationen über die ausgewählte Ware gedruckt.

Hinweis:
Die Standardwerte der Muster für Ausdruck von Positionen in Datenbasis befinden sich im Punkt 16.2.3 dieser Bedienungsanleitung.

26.6. Datenbasis von Wägungen in Datei exportieren

Der Bediener hat die Möglichkeit, Basis von Wägungen mit Hilfe dem Pendrive-Speichergerät in Datei zu exportieren.

Prozedur:

- An USB- Port des Messgeräts PUE 7 das Pendrive-Speichergerät anschließen,
- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option **<** **Basis von Wägungen in Datei exportieren >** wählen, Programm wird automatisch den Export der Basis von Wägungen gestartet,
- Nach Abschluss des Prozesses wird einen Befehl: **„Prozess erfolgreich beendet"** zusammen mit Information über den Dateinamen auf dem Pendrive-Speichergerät angezeigt,
- Name der Datei besteht aus Name der Datenbasis und Fabriknummer der Waage z.B. **<Wägen*_239800.txt>*.**
- Pendrive-Speichergerät aus USB-Port des Messgeräts PUE 7 entfernen

Hinweis:

Wenn Messgerät PUE 7 das Pendrive- Speichergerät nicht erkennt, wird nach Wahl der Option ***<*** ***Basis von Wägungen in Datei exportieren>*** *einen Befehl* ***<Prozessfehler>*** *erscheint.*

Muster der generierten Datei:

Muster der generierten Datei hat der tabelarischen Form, der Spalten mit dem <Tab> abgetrennt sing, um die Datei in Tabellenkalkulationsblatt zu exporieren.

- Datum und Zeit,
- Masse und Masseeinheit,
- Tara und Taraeinheit,
- Serienummer,
- Bedienername,
- Kundename,
- Verpackung,
- Quellelager,
- Ziellager,
- Ergebnisskontrolle.

26.7. Datenbasis editieren

Edition der Datenbasis ist nach Anmeldung als Administrator möglich.

26.7.1. Datenbasis - Bediener

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<Bediener>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Bediener:

	Name	Bediener-Name
	Code	Bediener-Code
	Kennwort	Kennwort zur Anmeldung (max.16 Zeichen)
	Zulassungsstufe	Zulassungsstufe des Bedieners
1,2..n RFID	**Kartennummer**	Nummer der Transponderkarte zum Einloggen

26.7.2. Datenbasis - Sortiment

Prozedur:

- In Untermenü < **Datenbasis>** gemäß Punkt. 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Sortiment:

	Name	Sortiment - Name
	Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung des Produkts
	Code	Sortiment - Code
	EAN 13 Code	Barcode EAN 13 des Sortiments
	Masse	Masse des einzelnen Sortiments
	Min	Min Masse für Wägen des Sortiments in den Abteilen (Ergebniskontrolle)
	Max	Max Masse für Wägen des Sortiments in den Abteilen (Ergebniskontrolle)
	Tara	Tarawert des Sortiments (automatisch aktiviert bei Sortimentsauswahl aus Datenbank)
	Preis	Einzelpreis des Sortiments
	Verfallsdatum	Verfallsdatum des Sortiments
	Datum	Datum der Ware
	Mwst	Mwst Wert [%]
	Zutaten	Editierbares Feld zur Einführung der Zutaten

	Etikette	Muster Etikette
	Etikette K	Muster K Etikette
	Etikette KK	Muster KK Etikette

26.7.3. Datenbasis - Wiegen

Jedes Wiegeergebnis, das aus Waage an Drucker oder Computer gesendet wird, wird in Basis von Wägungen gespeichert. Der Bediener hat die Möglichkeit, Daten für die einzelnen Wägungen anzusehen.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Wiegen>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der Daten für ausgeführte Wiegung:

	Uhrzeit	Wäge-Zeit
	Masse	Wäge-Masse
	Tara	Tarawert
	Sortiment	Sortiment - Name
	Bediener	Bediener - Name
	Kunde	Kunde - Name
	Serie-Nr.	Serie-Nr.

	Quellelager	Quellelager - Name
	Endlager	Endlager - Name
	Verpackung	Verpackung - Name
	Ergebniskontrolle	Zuwägungsschwelle (MIN, OK oder MAX)
	Platformnummer	Platformnummer, auf dem die Wägung durchgeführt wurde

26.7.4. Datenbasis - Kunden

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis <**Kunden>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Kunde:

	Name	Kunde-Name
	Code	Kunde-Code
	NIP	VAT Nummer
	Adresse	Kunde - Adresse
	Postleitzahl	Kunde - Postleitzahl
	Ort	Kunde - Ort
	Rabatt	Kunde - Rabatt
	Etikette	Muster Etikette

26.7.5. Datenbasis - Verpackungen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Verpackungen>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Verpackung:

	Name	Verpackung - Name
	Code	Verpackung - Code
	Masse	Verpackung - Masse

26.7.6. Datenbasis - Lager

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Lager>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Lager:

	Name	Lager - Name
	Code	Lager - Code
	Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung des Lagers

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

26.7.7. Datenbasis - Etiketten

Datenbasis enthält die Etikettenmuster, die der Bediener zu bestimmten Sortimenten oder Kunden zuordnen kann.

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Etiketten>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Etikette:

	Name	Etikette - Name
	Code	Etikette - Code
	Muster Etikette *	Muster Etikette

)** *Beispiel für Erstellen und Senden des Etikettenmusters auf Speicherkarte der Waage befindet sich in* ***ANHANG C *dieser Anleitung.*

26.7.8. Basis der universellen Variablen

Basis besitzt die Muster der universellen Variablen, die der Bediener den Funktionstasten

zuschreiben kann, um in Waagespeicher beliebigen Text zum Ausdruck einzuführen.

Prozedur der Bearbeitung der Datenbasis:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,

- Basis **<**

Universelle Variablen> wählen und die gewünschte Position drücken.

Definierte Daten für universelle Variable

	Code	Code
	Wert	Wert der universellen Variablen zum Ausdruck

27. KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

27.1. Hauptinformationen

A. Zeichnen-Kommunikationsprotokoll Waage-Terminal dient zum Kooperieren zwischen der RADWAG Waage und externem Gerät mit Hilfe von Schnittstelle RS-232C.
B. Protokoll besteht aus Befehlen(gesendet aus externem Gerät zur Waage) und aus Antworten von der Waage ins Gerät.
C. Antworten sind jeweils aus der Waage (nach Bestimmung der Befehlen als Reaktion auf diesen Befehl) gesendet.
D. Mit Hilfe von Befehlen aus Kommunikationsprotokoll kann Informationen über Waagezustand bekommen, und Einfluss auf ihre Tätigkeit haben. z.B Erhalten von Wägeergebnissen, Anzeigekontrolle usw.

27.2. Befehlepalette zum Indikator

Befehl	Beschreibung
Z	Waage null stellen
T	Tarieren
OT	Tarawert angeben
UT	Tara einstellen
S	Stabilen Gewichtswert in Standardeinheit angeben
SIA	Gewichtswert aus allen Plattformen sofort in aktueller Einheit angeben
SI	Gewichtswert sofort in Standardeinheit angeben
SU	Gewichtswert in aktueller Einheit angeben
SUI	Gewichtswert sofort in aktueller Einheit angeben
C1	Kontinuerliche Übertragung in Standardeinheit einschalten

C0	Kontinuerliche Übertragung in Standardeinheit abschalten
CU1	Kontinuerliche Übertragung in aktueller Einheit einschalten
CU0	Kontinuerliche Übertragung in aktueller Einheit ausschalten
DH	Einstellen von untere Zuwagungsgrenze
UH	Einstellen von obere Zuwagungsgrenze
ODH	Angeben von untere Zuwagungsgrenzewert
OUH	Angeben von obere Zuwagungsgrenzewert
PC	Alle implementierten Befehle senden

Vorsicht:

1.jeder Befehl muss mit CR LF abgeschlossen werden.

2.Indem die folgende Befehle zur Waage gesendet werden, muss man damit rechnen, dass Waage einige von ihnen auslassen kann. Die beste Lösung dabei ist die Sendung von Befehlen, wenn die Antwort auf die frühere da ist.

27.3. Antwortform auf Computersfragen

Indikator nach dem Senden eines Befehls meldet:

XX_A CR LF	Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
XX_D CR LF	Befehl abgeschlossen (erscheint nur nach XX_A)
XX_I CR LF	Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar
XX _ ^ CR LF	Befehl akzeptiert aber Maxbereich wird überschritten
XX _ v CR LF	Befehl akzeptiert aber Minbereich wird überschritten
XX _ OK CR LF	Befehl durchgeführt
ES_CR LF	Befehl nicht akzeptiert (verstanden)
XX _ E CR LF	Zeitüberschreitung bei Erwartung auf stabilen Wägewert ist überschritten (Zeitüberschreitung ist für Waage charakteristisch.)

XX - In jedem Fall ist den Name von gesendeten Befehl
_ - bestimmt Leernraum

27.4. Befehlbeschreibung

27.4.1. Waagenullen

Form: **Z CR LF**

Mögliche Antworten/ Meldungen:

Z_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
Z_D CR LF - Befehl abgeschlossen

Z_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
Z_^ CR LF - Befehl akzeptiert, aber erfolgt die Überschreitung von Nullenbereich

Z_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
Z_E CR LF - Zeitüberschreitung bei Erwartung auf stabilen Wägewert ist überschritten
Z_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

27.4.2. Tarieren

Form: **T CR LF**

Mögliche Antworten:

T_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
T_D CR LF - Befehl abgeschlossen

T_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
T_v CR LF - Befehl akzeptiert, aber erfolgt die Überschreitung von Tarierungsbereich
T_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
T_E CR LF - Zeitüberschreitung bei Erwartung auf stabilen Wägewert ist überschritten
T_I CR LF Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

27.4.3. Tarawert angeben

Befehl: **OT CR LF**

Antwort: **OT_TARA CR LF**

Datensatzformat mit dem das Auswertegrät antwortet:

1	2-3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	Leerraum	Stabilitäts-zeichen	Leerraum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

Gewicht - 9 Zeichen mit Punkt mit Ausgleich nach rechts
Einheit - 3 Zeichen mit Ausgleich nach links

Hinweis:
Tarawert ist immer in Kalibriereinheit angegeben.

27.4.4. Tara einstellen

Befehl: **UT_TARA CR LF**, wo **TARA** - Tarawert

UT_OK CR LF - Befehl ausgeführt
UT_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar
ES CR LF - -Befehl nicht verstanden (Gewichtsformat unkorrekt)

27.4.5. Ausgabe von stabilem Ergebnis in Grundeinheit

Befehl: **S CR LF**

Mögliche Antworten:

S_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
S_E CR LF - Zeitüberschreitung beim Warten auf stabilen Wägewert
S_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar
Datensatz von Gewichtswert - Gewichtswert in Standardeinheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegrät antwortet:

1	2-3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	Leerraum	Stabilitäts-zeichen	Leerraum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

Beispiel:

S CR LF – Befehl aus dem Computer
S _ A CR LF – Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
S _ _ _ _ - _ _ _ _ _ _ 8 . 5 _ g _ _ CR LF - Gewichtswert in Standardeinheit zurückgegeben.

27.4.6. Schnelles Ausgeben des Ergebnisses in Grundeinheit

Befehl: **SI CR LF**

Mögliche Antworten:

SI_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

SI_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
DATENSATZ VON GEICHTSWERT - Gewichtswert in Standardeinheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	I	Leer-raum	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

Beispiel:

S I CR LF – Befehl aus dem Computer
S I _ ? _ _ _ _ _ _ _ 1 8 . 5 _ k g _ CR LF - Gewichtswert wird sofort in Standardeinheit zurückgegeben.

27.4.7. Ergebnisse aus allen Plattformen sofortn in Grundeinheit angeben

Befehl: **SIA CR LF**

SIA_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

DATENSATZ VON GEICHTSWERT „P1" CR LF und „P2" CR LF - Gewichtswert aus allen Plattformen in aktueller Grundeinheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	I	Leer-raum	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

n - Nummer der Waageplattform
Gewicht - 9 Zeichen mit Punkt mit Ausgleich nach rechts
Einheit - 3 Zeichen mit Ausgleich nach links

27.4.8. Ausgeben von stabilem Ergebnis in aktueller Einheit

Befehl: **SU CR LF**

Mögliche Antworten:

SU_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
SU_E CR LF - Zeitüberschreitung beim Warten auf stabilen Wägewert

SU_I CR LF - Befehl akzeptiert aber n diesem Moment nicht verfügbar

SU_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
DATENSATZ VON GEICHTSWERT - Gewichtswert in aktueller Einheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	U	Leer-raum	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

Beispiel:

S U CR LF – Befehl aus Computer
S U _ A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen
S U _ _ _ - _ _ 1 7 2 . 1 3 5 _ N _ _ CR LF - Gewichtswert in aktueller Einheit zurückgegeben.

27.4.9. Schnelles Ausgeben des Ergebnisses in aktueller Einheit

Befehl: **SUI CR LF**

Mögliche Antworten:

SUI_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

DATENSATZ VON GEICHTSWERT - Gewichtswert in aktueller Einheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	U	I	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

Beispiel:

S U I CR LF – Befehl aus dem Computer
S U I ? _ - _ _ _ 5 8 . 2 3 7 _ k g _ CR LF – Gewichtswert sofort in aktueller Einheit zurückgegeben

27.4.10. Einschalten der kontinuerlichen Ausgabe in Grundeinheit

Befehl: **C1 CR LF**

Mögliche Antworten

C1_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar
C1_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen

DATENSATZ VON GEICHTSWERT - Gewichtswert in Standardeinheit zurückgegeben.

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	I	Leer-raum	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

27.4.11. Ausschalten der kontinuerlichen Ausgabe in Grundeinheit

Befehl: **C0 CR LF**

Mögliche Antworten:

C0_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

C0_A CR LF - Befehl akzeptiert und ausgeführt

27.4.12. Einschalten der kontinuerlichen Ausgabe in aktueller Einheit

Befehl: **CU1 CR LF**

Mögliche Antworten:

CU1_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar

CU1_A CR LF - Befehl akzeptiert, Prozess wird angefangen

DATENSATZ VON GEICHTSWERT - Gewichtswert in aktueller Einheit zurückgegeben

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet:

1	2	3	4	5	6	7-15	16	17	18	19	20	21
S	U	I	Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-raum	Einheit			CR	LF

27.4.13. Ausschalten der kontinuerliche Ausgabe in aktueller Einheit

Befehl: **CU0 CR LF**

Mögliche Antworten:

CU0_I CR LF - Befehl akzeptiert aber In diesem Moment nicht verfügbar
CU0_A CR LF - Befehl akzeptiert und ausgeführt

27.4.14. Einstellen von untere Zuwagungsgrenze

Befehl: **DH_XXXXX CR LF**, wo **XXXXX** - Gewichtsformat

Mögliche Antworten:

DH_OK CR LF Befehl akzeptiert und ausgeführt
ES CR LF - Befehl nich verstanden (Gewichtsformat unkorrekt)

27.4.15. Einstellen von obere Zuwagungsgrenze

Befehl: **UH_XXXXX CR LF**, wo **XXXXX** – Gewichtsformat
Mögliche Antworten:

UH_OK CR LF Befehl akzeptiert und ausgeführt
ES CR LF - Befehl nich verstanden (Gewichtsformat unkorrekt)

27.4.16. Angeben von unteren Zuwagungsgrenzewert

Befehl: **ODH CR LF**

Antwort: **DH_MASA CR LF** – Befehl ausgeführt

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet

1	2	3	4-12	13	14	15	16	17	18	19
D	H	Leerraum	Gewicht	Leerraum	Einheit			Leerraum	CR	LF

Gewicht - 9 Zeichen mit Punkt mit Ausgleich nach rechts

Einheit - 3 Zeichen mit Ausgleich nach links

27.4.17. Angeben von oberen Zuwagungsgrenzewert

Befehl: **OUH CR LF**

Antwort: **UH_MASA CR LF** – Befehl ausgeführt

Datensatzformat mit dem das Auswertegerät Antwortet

1	2	3	4-12	13	14	15	16	17	18	19
D	H	Leerraum	Gewicht	Leerraum	Einheit			Leerraum	CR	LF

Gewicht - 9 Zeichen mit Punkt mit Ausgleich nach rechts

Einheit - 3 Zeichen mit Ausgleich nach links

27.4.18. Schicke alle implementierten Befehle

Befehl: **PC CR LF**

Antwort:**PC_A_"Z,T,S,SI,SIA,SU,SUI,C1,C0,CU1,CU0,DH,ODH,UH,OUH,OT,UT,PC"**- Befehl ausgeführt, Indikator hat alle implementierte Befehle gesendet.

27.5. Manueller Ausdruck/ Automatischer Ausdruck

- Aktivierung des manuellen Ausdrucks folgt nach Auflegen des Gewichtes auf die Wägeplattform und Stabilisierung des Wägeergebnisses (Taste drücken).
- Aktivierung des automatischen Ausdrucks folgt nach Auflegen des Gewichtes auf die Wägeplattform und Stabilisierung des Wägeergebnisses.

Hinweis:
Wenn die Waage geeicht ist, wird der automatische Ausdruck blockiert.

Ausdruckformat:

1	2	3	4 -12	13	14	15	16	17	18
Stabilitäts-zeichen	Leer-raum	Zeichen	Gewicht	Leer-Raum	Einheit			CR	LF

Stabilitätszeichen [Leerzeichen] Wenn Ergebnis stabil ist
[?]Wenn Ergebniss nicht stabil ist
[^] Wenn Überschreitung des Bereichsfehler auf + erfolgt
[v] Wenn Überschreitung des Bereichsfehler auf - erfolgt

Zeichen [Leerzeichen] Für + Werte
[-] Für – Werte

Gewicht 9 Zeichen mit Punkt mit Ausgleich nach rechts

Einheit 3 Zeichen mit Ausgleich nach links

Beispiel 1:

_ _ _ _ _ _ 1 8 3 2 . 0 _ g _ _ CR LF – Ausdruckaktivierung von der Waage

Nach Drücken von Taste

28. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN

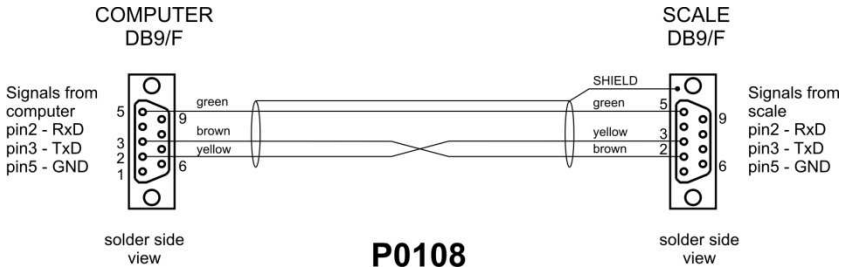
Messgerät PUE 7 kann mit folgenden Geräten kooperieren:

- Computer,
- Belegdrucker KAFKA, EPSON,
- Etikettendrucker CITIZEN, ZEBRA,
- zusätzliche Anzeige,
- Barcode-Scanner,
- alle Peripheriegeräte, die ASCII-Protokoll bedienen.

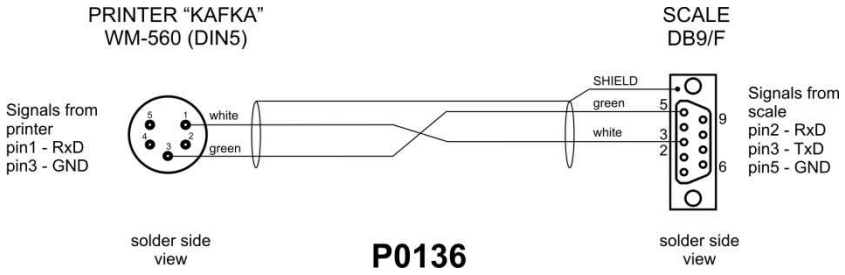
29. ANSCHLUSSKABEL

Hinweis

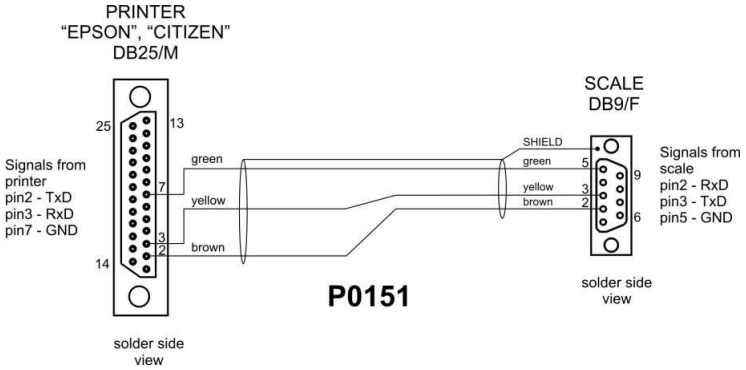
Leitung „Waage – Ethernet" ist ein Standard-Netzwerk-Kabel, das auf beiden Seiten mit RJ45-Schnittstellen beendet ist.



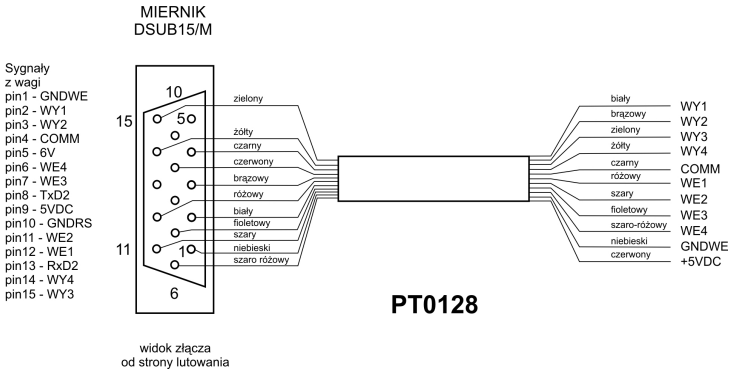
Leitung: Waage - Computer (RS232)



Leitung: Waage – KAFKA-Drucker



Leitung: Waage – Drucker (CITIZEN, EPSON)



Leitung IN/OUT

30. TECHNISCHE PARAMETER

	PUE 7	**PUE 7P**
Gehäuse	Plastik	Edelstahl
IP Schutz	IP54	IP66/67 Front IP32 Ganzheit
Anzeige	5,7" Touch Screen	
Stromversorgung	Netzadapter 120÷230VAC 50/60Hz – 10÷15VDC	10÷15VDC
Arbeitstemperatur	-10℃ ÷ 40℃	
Lagerungstemperatur	-25℃ ÷ 70℃	
OIML Klasse	III	
Anzahl der geeichten Teilungen	6000	
Max Signalsteigerung	19,5mV	
Max Spannung für geeichte Teilung	3,25µV	
Min Spannung für geeichte Teilung	0,5µV	
Min Impedanz des Dehnungsmeßstreifens	80 Ω	
Max Impedanz des Dehnungsmeßstreifens	1200 Ω	
Stromversorgung des Dehnungsmeßstreifens	5V	
Art der Dehnungsmeßstreifen	4 oder 6 Kabel + Bildschirm	
Plattformenzahl	Max 2	Max 4
2xRS232	Standard	

2xUSB	Standard
Ethernet Modul	Standard
4EIN/4AUS	Standard
Mehrbereich	JA

31. FEHLERMELDUNGEN

Err2 - Wert außerhalb des Nullbereichs

Err3 - Wert außerhalb des Tarabereichs

Err8 - Zeit für Tarierung-, Nullprozess ist überschritten

NULL - Nullwert vom Umsetzer

FULL - Messungsbereich wird überschritten

HI Anzeigestand wird überschritten

LH - Startmasse-Fehler, Masseangabe außerhalb des Toleranzbereichs von -5% bis +15% der Startmasse

32. ZUSATZAUSRÜSTUNG

P0136 Druckerkabel KAFKA
P0108 PC-Kabel
P0151 Druckerkabel EPSON
KAFKA Thermo-Drucker
Epson Nadel-Drucker
CITIZEN Etiketten-Drucker
WD- 4/1 Zusatzanzeige im Plastikgehäuse
WWG-2 Fernanzeige
CK-01 Transponder Kartenleser
LS2208 Bercode Leser
AP2-1 Externer Analogausgang im Kunststoffgehäuse
PUE-7-32 Halter zur Indikator im Plastikgehäuse

Software:

- Software „**ETIKETTEN EDITOR**",
- Software "**RAD-KEY**",
- Software "**PW-WIN".**

33. ANHANG A - Liste der Variablen für Ausdrücke

33.1. Liste der Variablen

Hinweis:

Jede definierte Variable muss in geschweiften Klammern {x} enthalten, wo x Variablennummer bedeutet.

Symbol	Beschreibung der Variable
{0}[1)]	Standardausdruck in Kalibriereinheit
{1}[1)]	Standardausdruck in zeitweiliger Einheit
{2}	Datum
{3}	Uhrzeit
{4}	Datum und Uhrzeit
{6}	Nettomasse in zeitweiliger Einheit
{7}	Nettomasse in Kalibriereinheit
{8}	Bruttomasse
{9}	Tara
{10}	Zeitweilige Einheit
{11}	Kalibriereinheit
{12}	Min. Schwelle
{13}	Max. Schwelle
{14}	Serie-Nr.
{15}	Statistik K: Zahl
{16}	Statistik K: Summe
{17}	Statistik K: Mittelwert
{18}	Statistik K: Min.
{19}	Statistik K: Max.

{20}	Statistik KK: Zahl
{21}	Statistik KK: Summe
{22}	Statistik KK: Mittelwert
{23}	Statistik KK: Min.
{24}	Statistik KK: Max.
{25}	Hex
{26}	HexToUTF8
{27}	Wert
{28}	Wert K
{29}	Wert KK
{30}	Brutto Wert
{31}	Plattformnummer
{32}	Fabriknummer
{33}	Teilung der Waage
{34}	Bereich
{35}	Stückzählen: Mustermasse
{36}	Prozentuelle Abweichung: Mustermasse
{37}	Statistik K: Standardabweichung
{38}	Statistik KK: Standardabweichung
{39} [2)]	Universelle Variable
{50}	Sortiment: Name
{51}	Sortiment: Code
{52}	Sortiment: EAN Code
{53}	Sortiment: Masse
{54}	Sortiment: Tara
{55}	Sortiment: Stückpreis
{56}	Sortiment: Min.
{57}	Sortiment: Max.
{58} [3)]	Sortiment: FPVO
{59}	Sortiment: Zahl der gültigen Tagen
{60}	Sortiment: Mwst
{61}	Sortiment: Datum
{62}	Sortiment: Gültigkeitsdatum
{63} [3)]	Sortiment: Dichte
{64} [4)]	Sortiment: Komponente
{65}	Sortiment: Beschreibung
{75}	Bediener: Name

{76}	Bediener: Code
{77}	Bediener: Zulassungsstufe
{80}	Verpackung: Name
{81}	Verpackung: Code
{82}	Verpackung: Masse
{85}	Kunde: Name
{86}	Kunde: Code
{87}	Kunde: VAT Nummer
{88}	Kunde: Adresse
{89}	Kunde: Postleitzahl
{90}	Kunde: Ort
{91}	Kunde: Rabatt
{100}[3)]	Bericht FPVO: Chargennummer
{101}[3)]	Bericht FPVO: Start
{102}[3)]	Bericht FPVO: Ende
{103}[3)]	Bericht FPVO: Ergebnis
{104}[3)]	Bericht FPVO: Charge
{105}[3)]	Bericht FPVO: Zahl der Messungen
{106}[3)]	Bericht FPVO: Fehlerwert T1
{107}[3)]	Bericht FPVO: Fehlerwert 2T1
{109}[3)]	Bericht FPVO: Fehlerwert T1
{110}[3)]	Bericht FPVO: Zahl der Fehler T1
{111}[3)]	Bericht FPVO: Summe
{112}[3)]	Bericht FPVO: Min
{113}[3)]	Bericht FPVO: Max
{114}[3)]	Bericht FPVO: Durchschnitt
{115}[3)]	Bericht FPVO: Durchschnittgrenze
{116}[3)]	Bericht FPVO: Standardabweichung
{117}[3)]	Bericht FPVO: Messungen
{118}[3)]	Bericht FPVO: Einheit
{119}[3)]	Bericht FPVO: Berichtnummer
{120}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Datum
{121}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Ergebnis
{122}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Standardabweichung
{123}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: 0,25T1
{124}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Zahl der Messungen
{125}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Messungen
{126}[3)]	Bericht Durchschnitt-Tara: Berichtnummer

{130}	Quellelager: Name
{131}	Quellelager: Code
{132}	Quellelager: Beschreibung
{135}	Ziellager: Name
{136}	Ziellager: Code
{137}	Ziellager: Beschreibung
{140}	Nettomasse in Kalibriereinheit : Summe
{141}	Zusatzanzeige: WD
{142}	Zusatzanzeige: WWG
{143}	Hex
{144}	Hex UTF-8
{145}	Teilmasse
{146}	Bruttomasse in aktueller Einheit
{147}	Tara in aktueller Einheit

Hinweis:

1) *Variable Format {0} und{1} ist mit den Zeichen* ***CR LF****, d.h.. Übergang nach nächste Zeile ist automatisch durchgeführt),*

2) *Im Falle der Variable {39}, jeden Satz aus der Datenbasis (1,2-n) formatieren wir nach Mister: Position 1 - {39:1}, Position 2 - {39:2}, etc.*

3) *Variablen sind nicht durch Software* ***„Standard"*** *bedient.*

4) *Im Falle der Variable {64}, jeden Satz (L1-Ln) formatieren wir nach dem Muster: Linia 1 - {64:L1}, Linia 2 - {64:L2}, itd.*

33.2. Formatieren der Variablen

Der bediener hat die M□glichkeit belibig die Zahl- und Textvariablen und auch Datum zum Ausdruck formatieren.

Formatierungsarte:

- Variable mit Ausgleich nach links
- Variable mit Ausgleich nach rechts
- Zahl der Zeichen zum Ausdruck /Anzeige bestimmen
- Bestimmung der Leerzeichen nach dem Koma für Zahlvariablen
- Konvertierung der Datum-und Uhrzeitformat
- Konvertierung der Zahlvariablen auf EAN13 Code
- Konvertierung der Zahlvariablen und Datum auf EAN128 Code

Formatierungszeichen:

Zeichen	Beschreibung	Beispiel
,	Trennzeichen zwischen Variablen und	**{7,10}** – Netto-Masse in Justiereinheit mit 10 Zeichen, mit Ausgleich nach rechts
-	Minus oder Justierung nach links	**{7,-10}** - Netto-Masse in Justiereinheit mit 10 Zeichen, mit Ausgleich nach links
:	Zeichen vor dem Formatierung oder Trennzeichen der Zeit (d.h. Stunden, Minuten und Sekunden)	**{7:0.000}** - Netto-Masse in Justiereinheit immer mit drei Stellen nach der Komma; **{3:hh:mm:ss}** – Aktuelle Zeit : Stunde : Minute : Sekunde
.	Jeder erste Punkt in Zahl als Trennzeichen zwischen Dezimalbruch und Gesamtteil. Jeder nächste Punkt ist ignoriert	**{55:0.00}** – Detail Preis des Produkts immer mit zwei Stellen nach der Komma ; **{17:0.0000}** – Durchschnitt aus aller Messungen immer mit vier Stellen nach der Komma;
F	Das Zeichen, das die Zahlen zur Kettenzeichen in Format „-ddd.ddd…" formatiert (d einzelne Ziffer, Minus nur für negative Zahlen) oder Bestimmung der Stellen nach der Komma	**{7:F2}** Netto-Masse in Justiereinheit immer mit zwei Stellen nach der Komma; **{7,9:F2}** - Netto-Masse in Justiereinheit immer mit zwei Stellen nach der Komma, mit 9 Zeichen, mit Ausgleich nach rechts
V	Formatierung der Masse und der Derivate zur Masse in EAN Code 13	**{7:V6.3}** – Netto-Masse in EAN Code 13 (6 Zeichen) mit drei Stellen nach der Komma
T	Formatierung der Masse und der Derivate zur Masse in EAN Code 128	**{7:T6.3}** - Netto-Masse in EAN Code 128 mit drei Stellen nach der Komma

/	Datumtrennzeichen zwischen Tagen, Monaten und Jahren	**{2:yy/MM/dd} – Aktuelle Datum in Format: Jahre - Monat - Tag**
****	Zeichen „escape" l□scht Formatierungsfunktion aus nächstem Zeichen (damals als Text betrachtet)	**{2:yy\/MM\/dd} – Aktuelle Datum im Format: Jahre / Monat / Tag; {2:JJ\:MM\:TT}**

Liste von Verwendungsart der formatierbaren Variablen:

CODE	Beschreibung
{7:V6.3}	Netto-Masse als EAN 13 (Code mit 6 Zeichen)
{7:V7.3}	Netto-Masse als EAN 13 (Code mit 7 Zeichen)
{27:V6.3}	Netto-Wert als EAN 13 (Code mit 6 Zeichen)
{27:V7.3}	Netto-Wert als EAN 13 (Code mit 67Zeichen)
{7:T6.3}	Netto-Masse in EAN Code 13
{16:T6.3}	Netto-Masse K in EAN Code 128
{21:T6.3}	Netto-Masse KK in EAN Code 128
{25:T6.3}	Netto-Masse (lb) in EAN Code 128
{8:T6.3}	Brutto-Masse Kin EAN Code 128
{55:T6.2}	Sortimentpreis in EAN Code 128
{2:yyMMdd}	Datum in EAN Code 128
{61:yyMMdd}	Sortiment-Datum in EAN Code 128
{62:yyMMdd}	Verfallsdatum des Sortiments in EAN Code 128
{16:V6.3}	Netto-Masse K in EAN Code 13(Code mit 6 Zeichen)
{16:V7.3}	Netto-Masse K in EAN Code 13(Code mit 7 Zeichen)
{28:V6.3}	Netto-Wert K in EAN Code 13 (Code mit 6 Zeichen)
{16:V7.3}	Netto-Wert K in EAN Code 13 (Code mit 7 Zeichen)
{21:V6.3}	Netto-Masse KK in EAN Code 13 (Code mit 6 Zeichen)
{21:V7.3}	Netto-Masse KK in EAN Code 13 (Code mit 7 Zeichen)
{29:V6.3}	Netto-Wert KK in EAN Code 13 (Code mit 6 Zeichen
{29:V7.3}	Netto-Wert KK in EAN Code 13 (Code mit 7 Zeichen

34. ANHANG B – LISTE DER FUNKTIONEN; DER PROGRAMIERBAREN TASTEN

Ikone	Funktionsname
	Drucken
	Nullen
	Tarieren
	Tara einstellen
	Parameter
	Lokale Parameter
	MIN / MAX einstellen
	Statistik K: drucken und nullen
	Statistik K: drucken
	Statistik K: nullen
	Statistik SK: drucken und nullen
	Statistik KK: drucken
	Statistik KK: nullen

	Schargennummer editieren
	Start
	Stopp
	Bediener wählen
	Bediener nach Name aussuchen
	Bediener nach Code aussuchen
	Sortiment aussuchen
	Sortiment nach Name sausuchen
	Sortiment nach Code aussuchen
	Verpackung aussuchen
	Verpackung nach Name aussuchen
	Verpackung nach Code aussuchen
	Kunde aussuchen
	Kunde nach Name aussuchen

	Kunde nach Code aussuchen
	Quellelager aussuchen
	Quellelager nach Name aussuchen
	Quellelager nach Code aussuchen
	Endlager aussuchen
	Endlager nach Name aussuchen
	Endlager nach Code aussuchen
	Funktion ändern
	Stückzählen: Stückmasse geben
	Stückzählen : Stückmasse bestimmen
	Stückzählen: Mustermasse speichern
	Kontrollwägen: Mustermasse geben
	Kontrollwägen: Mustermasse bestimmen
	Ausfall
	Genehmigung der Aufschüttung

	Tara ausschalten
	Tara anmachen
	Einheit wechseln
	Plattform wechceln
	Universelle Variable 1 editieren
	Universelle Variable 2 editieren
	Universelle Variable 3 editieren
	Universelle Variable 4 editieren
	Universelle Variable 5 editieren

35. ANHANG C – Etikette-Muster

Es gibt 2 Möglichkeiten, um Etikette-Muster zu erstellen:

- Mit Hilfe der verfügbaren Variablen an dem Messgerät PUE 7,
- Mit Hilfe des Computerprogramms **Etikette-Editor R01**.
  Dieses Muster wird als Datei mit Erweiterung **„lb"** geschrieben und dann durch das Pendrive-Speichergerät zu Messgerät PUE 7 geladen.

Etikette mit diesem Muster wird dem bestimmten Sortiment oder Kunden zugeordnet.

35.1. Etikette-Muster an der Waage erstellen

Prozedur:

- In Untermenü **<** **Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<** **Etiketten>** wählen und die gewünschte Position drücken,
- Nach Auswahl der Option **<** **Etikette-Muster>** wird Edit-Fenster mit Bildschirmtastatur gestartet,
- Das ausgewählte Etikette-Muster mit Hilfe der Liste der Variablen modifizieren; (Taste drücken),
- Taste drücken.

Hinweis:

In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung des Etikette-Musters erfüllen:

Ein- /Ausschalten der Bildschirmtastatur

*Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Daten in *.lb Format (siehe Punkt 26.3)*

Auswahl von Variablen für Anzeige-Inhaltsdaten aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG A dieser Bedienungsanleitung)

Nullen im Edit-Feld-Bereich

35.2. Etikette-Muster am Computerprogramm erstellen

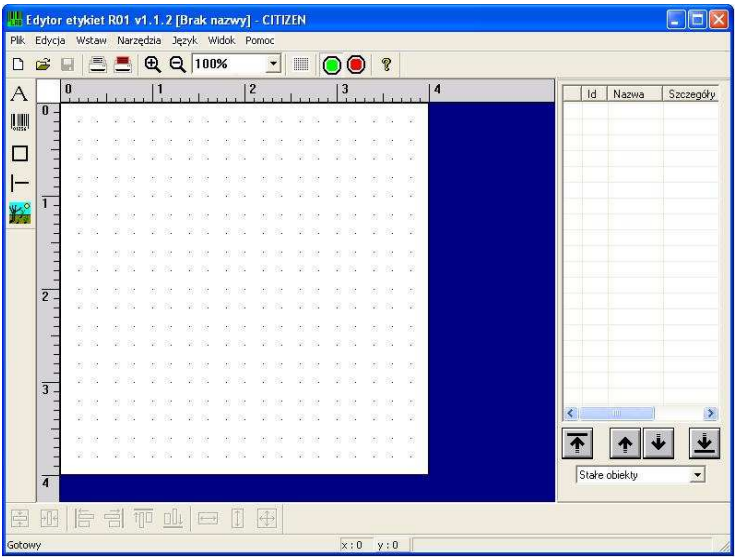
Beispiel:

Hinweis:
*Die Installationsdatei des Computerprogramms **ETIKETTE-EDITOR R01** ist zum Download auf der Webseite: **www.radwag.de** verfügbar - Registerkarte: Produkte / Messgerät / / Messgerät PUE 7.*

Prozedur:

1. Computerprogramm **ETIKKETE-EDITOR R01** betätigen.
2. Während der Betätigung wird das Fenster angezeigt:

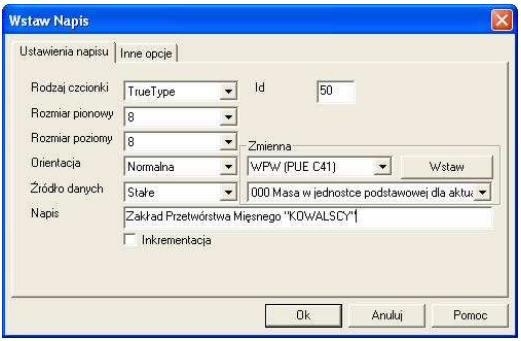
3. Druckertyp wählen und Taste [OK] drücken; dann wird das Hauptfenster des Programms angezeigt:


Edytor etykiet R01 v1.1.2 [Brak nazwy] - CITIZEN
Plik Edycja Wstaw Narzędzia Język Widok Pomoc
100%
Id Nazwa Szczegóły
Stałe obiekty
Gotowy
x : 0 y : 0

Hinweis:

Vor dem Design-Muster, Etiketten-und Druckereinstellungen vollbringen. Beschreibung der Einstellungen befindet sich im Menü des Computerprogramms: Registerkarte - Hilfe/Hilfe/Optionen/Einstellungen.

4. Um Text für die Etikette hinzufügen, Taste A auf der linken Symbolleiste drücken; dann wird das Fenster angezeigt:



5. Im Feld **<Text>** den Text eingeben: PORK CHARCUTERIE „SMITH&SMITH”, dann Taste OK drücken und den Tex an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

6. Nochmals Taste A drücken und im Feld **<Text>** Code **{4}** (Datum und Uhrzeit) einschreiben, Taste OK drücken und an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

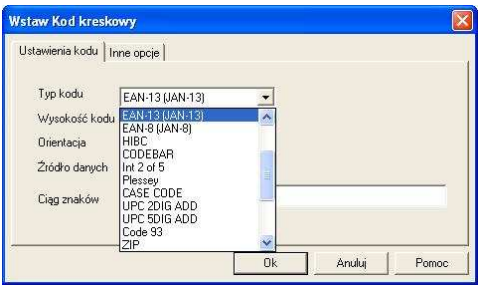
7. Auf der Etikette die anderen Codes und Texte, in analoger Weise wie oben geschrieben, festlegen.

8. Taste drücken und im Feld **„Grafik hinzufügen”,** Liste **< Grafik>** entwickeln:

9. **<*.bmp>** wählen, Taste OK drücken und Grafik an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

   Hinweis:
   <*.bmp> *wird erst nach Sendung der oben genannten Grafik zu Speicher des Druckers gedruckt. Beschreibung, wie die Daten an den Drucker gesendet werden, befindet sich im Menü des Computerprogramms: Registerkarte - Hilfe / Hilfe / Optionen /an Drucker senden.*

10. Taste drücken, im Feld **„Add codebar”** die Liste **< Codebar Typ>** entwickeln und Position **<EAN-13 (JAN-13)>** wählen:



11. In Feld **<Barcode Wert>** Code: **{52}** (Code EAN 13 des Sortiments) einschreiben, Änderungen mit Taste

bestätigen und Code an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

12. Etikette-Muster speichern; **<Datei>** und dann **<Speichern als lb…>** drücken.

Hinweis:
*Eingeschriebenes Etikette-Muster mit Erweiterung ***.lb** ist nicht veränderbar. Es wird empfohlen, Etikette-Muster in Dateien mit Erweiterung ***.lb** als auch ***.lab** sparen (Software-Menü: Datei / Speichern als …).*

35.3. Etikette-Muster an Speicher der Waage übertragen

Prozedur:

- Mit Hilfe des Computerprogramms **ETIKETTE-EDITOR R01**, Muster-Etikette mit Erweiterung ***.lb** erstellen und auf Pendrive-Speichergerät kopieren,
- Das Pendrive-Speichergerät an USB-Port des Messgeräts PUE 7 anschließen,
- **„** **Parameter /** **Datenbasis /** **Etiketten”** wählen und die gewünschte Position drücken,
- **<** **Etikette-Muster>** wählen, dann wird Edit-Fenster mit Bildschirmtastatur angezeigt,
- Taste drücken, dann wird das Fenster mit dem Inhalt des Pendrive-Speichergeräts geöffnet,
- Das zuvor gespeicherte Etikette-Muster mit Erweiterung ***.lb** wählen, Waageprogramm lädt automatisch das ausgewählte Muster im Edit-Fenster,
- Taste drücken.

Hinweis:

Wenn Messgerät PUE 7 das Pendrive- Speichergerät nicht erkennt,

wird Taste *inaktiv bleiben.*

35.4. Etikette-Muster zu Sortiment zuordnen

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis <**Sortiment>** wählen und die gewünschte Position drücken,
- Option <**Etiketten>** wählen, dann wird Datenbank-Etikette mit Liste der früher geschaffenen Positionen geöffnet,
- Die gewünschte Etikette wählen, Waageprogramm wird automatisch die ausgewählte Etikette zum Sortiment zugeordnet.

35.5. Etikette-Muster zu Kunden zuordnen

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis>** gemäß Punkt 26 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis <**Kunden>** wählen und die gewünschte Position drücken,
- Option <**Etiketten>** wählen, dann wird Datenbank-Etikette mit Liste der früher geschaffenen Positionen geöffnet.
- Die gewünschte Etikette wählen, Waageprogramm wird automatisch die ausgewählte Etikette zum Kunden zugeordnet.

35.6. Etikettenausdruck mit geschaffenem Muster

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Sortiment (Taste F1) oder Kunde (Taste F2) wählen,
- Auf der Wägeplattform die gewogene Belastung legen, wenn die Markierung ◣◢ angezeigt wird, Taste ↵ drücken,
- Dann erfolgt Ausdruck von Etiketten.

Hinweis:

1. *Etikette kann man sowohl zum Sortiment als auch zum Kunden zuordnen. Nach Drücken der Taste* *wird Etikette-Muster gedruckt, (Sortiment- oder Kunde- Etikette).*
2. *Der Bediener kann auch ein Testmuster der Etikette drucken – siehe Punkt 26.5.*

36. ANHANG D - CITIZEN-DRUCKER

Baugeschwindigkeit	**: 9600b/sec**
Paritätskontrolle	**: keine**
Datenbits	**: 8 Bits**
Stopbits	**: 1 Bit**
Handshake	**: Nein**
IEEE 1284	**: Ja**

Informationen auf Ausdruck aus dem Drucker auf RS232:

[Interface Menü]	
RS-232C Baugeschwindigkeit	: **9600bps**
RS-232C Parität	: **None**
RS-232C Länge	: **8 Bits**
RS-232C Stopbits	: **1 Bit**
RS-232C X-ON	: **Nein**
IEEE 1284	: **Ja**

Ausdruck- und Druckereinstellungen CITIZEN sind
in der Bedienungsanleitung beschrieben oder an der Webseite
des Herstellers vorlegen.

37. ANHANG E – ZEBRA-DRUCKER

Baugeschwindigkeit – 9600b/sec
Paritätskontrolle – keine
Datenbits – 8 Bits
Stopbits – 1 Bit

Informationen werden vom Drucker über RS232 gedruckt:

Serial Port : **96, N, 8, 1**

Ausdruck- und Druckereinstellungen ZEBRA sind in der Bedienungsanleitung beschrieben oder an der Webseite des Herstellers vorgelegt.

38. ANHANG F – KOMMUNIKATION MIT BARCODE-SCANNER

1. Für die Kommunikation mit RADWAG - Barcode-Scanner werden RS232- Schnittstellen, und Simplex- Transmission (eine Richtung) ohne Handshake verwendet. Nur zwei Leitungen sind für solche Transmission benötigt. Scanner sollten in solchen Schnittstelle mit sowohl Hardware als auch Software-Handshake ausgerüstet werden
2. Beide Skalen und Scanner haben die Möglichkeit, die Transmissionsparameter einzustellen. Beide Geräte müssen die gleichen Parametern haben: Baugeschwindigkeit, Datenbits-Nr., Parität, Stopbits, z. B.: 9600,8,N,1 – Baugeschwindigkeit 9600 Bit/S, Datenbits 8-Bits, keine Parität, 1 Stopbit.
3. Barcode-Leser kann zusätzliche Informationen, abgesehen von den erwarteten, senden wie z. B.: Barcode-Typ. Es wird empfohlen, diese Informationen ausschließen, weil RADWAG diese Geräte und Software nicht verwendet.
4. Einige RADWAG-Systeme können unnötige Informationen mit Hilfe der Parameter, die den Anfang und die Länge des Codes für die Analyse bestimmen, weglassen.
5. Ein spezielles Protokoll ist erforderlich, um Code vom RADWAG-Gerät empfangen wird. Das Programm benötigt eine entsprechende Präfix und Suffix. Präfix – 1 Bit 01 hexadezimal, Suffix 1 Bit 0D hexadezimal.
6. Die meisten Barcode-Scanner ermöglicht Einschaltung/Ausschaltung von verschiedenen Barcodes (Barcode - Type).
7. Programmierung des Scanners ist in der Regel durch das Lesen von Barcodes oder mit Hilfe externer Software-Tools durchgeführt.
8. Scanner sind immer mit RADWAG-Systemen verkauft und immer in Übereinstimmung mit den Regeln oben konfiguriert.

Barcode mit der erforderlichen Präfix und Suffix in Hexadezimal-Format	**Barcode ohne die erforderliche Korrektur im ASCII-Format**	**Code-Typ**
01 30 30 32 31 30 31 32 36 0D	00210126	EAN-8
01 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 0D	0123456789	KOD 2 Z 5
01 43 4F 44 45 20 33 39 20 54 45 53 54 0D	CODE 39 TEST	CODE 39
01 31 31 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 31 0D	1101234567891	EAN-13
01 43 6F 64 65 20 31 32 38 20 54 65 73 74 0D	CODE 128 Test	CODE 128

HERSTELLER

VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN

26 – 600 Radom, Bracka-Straße 28
Zentrale +48 48 38 48 800,
Tel./Fax + 48 48 385 00 10
Verkauf + 48 48 366 80 06
www.radwag.de

DIN EN ISO 9001:2000
CERTIFICATE NO 71 100 C206